



Mittelddeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verlag: „Die braune Front“, G. m. b. H., Halle (S.).
Die „braune Front“ erscheint wöchentlich am Donnerstag.
Die Abnahme für den Einzelverkauf beträgt 10 Pf.
Abnahme für den Einzelverkauf beträgt 10 Pf.
Abnahme für den Einzelverkauf beträgt 10 Pf.

Abnahme für den Einzelverkauf beträgt 10 Pf.
Abnahme für den Einzelverkauf beträgt 10 Pf.
Abnahme für den Einzelverkauf beträgt 10 Pf.

Der Marsch ins vierte Jahr

Der 30. Januar 1936 im Zeichen der Alten Garde der SA

Die alten Marschierer

von Dr. Curt Leps, SA-Truppführer

Halle, den 30. Januar 1936.
Wenn heute durch die Straßen der Reichshauptstadt der Marschtritt der braunen Salten gehen wird, wenn am heutigen Abend die alten Garde der Sturmabteilungen zum historischen Aufmarsch durch das Brandenburger Tor antreten und der Führer die Hand zum Gruß erheben wird zu seinen alten Marschierern, dann erfüllt sich symbolhaft das, was einst die Männer im schlichten Brauntum in den Jahren der Verfolgung und des Terror, des Gefährdungs und des Todes nur zu erträumen mochten. Dieser Appell der SA soll mehr sein als eine Demonstration des revolutionären Nationalsozialismus, als dessen markantester Repräsentant immer noch trotz aller Wortlaubbereitungen und Verneinungen die stolze SA zu gelten hat. Dieser wichtige Appell soll dokumentieren, daß der Führer der SA das gefühlte ist, was sie einst in ihren und harten Kampftagen gesehen war: der aktivistische Träger der nationalsozialistischen Weltanschauung.

Wir alten SA-Männer entrollen einst das Banner der Revolution in den deutschen Süden und Dörfern, wir bahnten uns in den Straßen unserer Reg durch geisternden und verirrten Wädel; wir kämpften unangenehmlich hart, jahrelang für die Idee Adolf Hitlers und mußten die Beiden von uns auf diesem Opferwege liegen lassen; wir alten SA-Männer marschierten mit pochenden Herzen und gläubigem Vertrauen am 30. Januar 1933 in das Land unserer Sehnsucht, das für uns Anhalt und Sinn eines ganzen Lebens wurde. Und wir Männer der alten Garde mühen mit blutenden Herzen und geklammerten Füßen, wie verantwortungslos und verkehrterweise Elemente auf dem Wege waren, die SA zu einem Instrument selbsthätiger und egoistischer Interessen zu machen, um damit namenloses Elend über Deutschland herauszubringen. Wir Alten sahen am 30. Juni 1934 noch einmal den Sturmriemen fester und knieten dem Führer, der mit eigener Faust dieses Elend zerbrach, der uns zu Werkzeugen in den Händen einiger gewissenloser Hochverräter machen wollte.

Die alte SA rief nach den trüben Umständen des Jahres 1934 die Sturmabteilungen wieder hoch, die zu Hausmachtstufen einer Klasse werden sollten, und marschierte wieder durch die deutschen Lande, um zu zeigen, daß die SA-Welt noch lebt, nie vernichtet werden konnte und glühender als je zuvor dem Mann entgegengeführt der einzig und allein diese SA zu führen das Recht hat, weil es kein unergiebendes Werk, weil es sein eigen Blut und sein Geist ist.

Der stolze SA konnte man nie ihre Ehre nehmen, die eingemeißelt ist in den Kambertonen von Grabdenkmälern auf stillen Friedhöfen im deutschen Land. Wer einmal selbst diese unerschlaglichen Kameraden vor sich sah und ihnen inmitten eines lebenden Volkes in die Erde senken mußte, wer einmal selbst Zeitschmerz am Grabe eines lieben Kameraden gehalten hat, der weiß, was das schicksalhafte Wort SA alles in sich birgt, der weiß, daß alle die

Menschen, die in den Reihen der stolzen Sturmabteilungen marschierten, als es noch gefährlich und verpönt war, ein braunes Hemd zu tragen, Charakter, Entschlußkraft, Leidenschaft und einen unge-

heuren Willen in sich tragen mußten. Nur diese Menschen konnten die maßlosen Opfer und Entbehrungen auf sich nehmen, nur diese konnten immer wider, wenn im Volke der Mut zu sinken drohte, die Fahne der Hoffnung hochreißen und den Glauben an eine bessere Zukunft lehren.

Der Führer brauchte diese Männer, ohne sie ist der Tag der Mächtigkeitsfeier durch den Nationalsozialismus nicht denkbar. Ein Volk, das geknechtet und gedemütigt am Boden liegt, im Innern zerfallen in Parteien und

Stände, wird immer nur dann aufstehen und sich aus sich selbst befreien können, wenn Männer in die Speichen der Entwicklung greifen, die für eine Idee als einzige Rettung aus Chaos und Zerrüttung alles Verfallenen und Besessenen ablegen und ihr Leben kompromisslos einbringen. Und das war und ist unsere stolze SA.

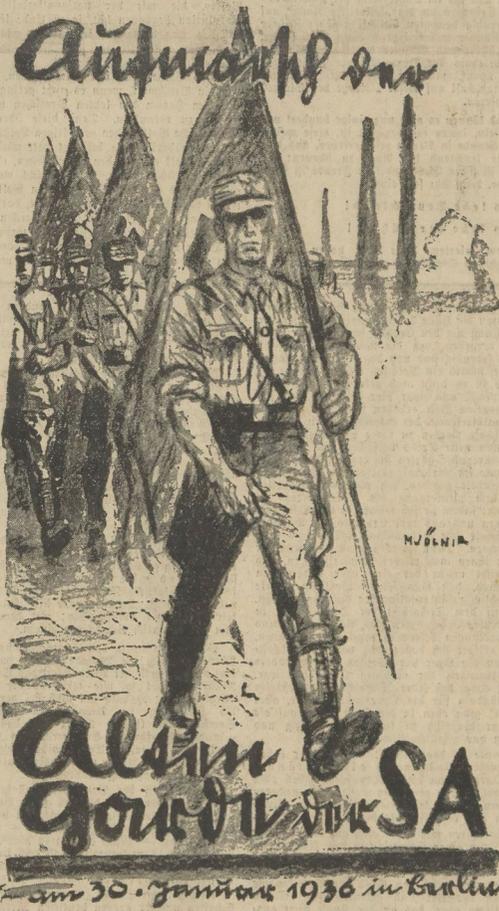
Diese alte stolze SA befließt heute wieder vor ihrem obersten Führer - heute, am 3. Jahrestage der nationalsozialistischen Mächtigkeitsfeier. Aus ganz Deutschland sind sie in Berlin zusammengelommen, um vor ihren Führer zu treten und zu mehren mit sich die Alten geliebten, die Treuen der Treuen. Tausende von Helden werden aufstehen, und wie einst vor drei Jahren werden die Sturmabteilungen durch das Brandenburger Tor, die Linde und die Wilhelmstraße ziehen, um Adolf Hitler zu grüßen, der immer wieder seine schützende Hand über seine SA gehalten hat, wenn feindselige Bütteltraten und die Unzuverlässigen lächerliche Versuche unternahmen, die SA zu desaktivieren. Die alte SA wird wieder unerschütterliche Treue und Liebe schwört, in guten und in bösen Zeiten immer die alte Marschierer zu sein, die überall, wo es nötig ist, in die Breche zu springen gewillt sind. Die Alte Garde der SA wird dem Führer zeigen, daß ihr Geist der gleiche geblieben ist wie in den Tagen des Kampfes um Deutschland, sie wird zeigen, daß dieser Geist nicht fortzumischen ist und sie wird bekunden, daß Deutschland, solange dieser Geist nicht verfliegt, nie vergehen kann.

Einhaltbereitschaft und Opferwilligkeit befähigen ein Volk zu den größten Taten. Diese Tugenden zu heben und sie der Jugend vorzuleben, ist eine der vornehmsten Gebote unserer SA, deren Aufgabengebiete zwangsläufig mit der Aufrechterhaltung des nationalsozialistischen Staates sich verknüpfen mußten, deren Geistesgröße aber der alte geblieben ist, weil die SA ohne diese Geisteshaltung ein leerer Begriff ist.

Es ist oft betont worden, daß die Wehrmacht allein Repräsentant der Nation ist. Politischer Willensträger aber die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei und in ihr als eine der treibendsten Kräfte die SA. Wohl ist der SA-Mann immer Soldat gewesen und wird es auch immer bleiben. Soldatische Haltung, soldatisches Denken und soldatisches Pflichtbewußtsein werden immer die Fundamente der SA-Erziehung sein. Was den SA-Mann zum Repräsentanten unterstreicht, ist, daß bei ihm nicht das Waffenhandwerk und die Kriegskunst gelehrt werden, sondern daß in ihm die politischen Triebkräfte ruhen, die eine notwendige Ergänzung zum Waffenhandwerk sein müssen, wenn der Bestand eines Volkes gefährdet sein will.

Die Aufgaben der SA haben sich geändert, geblieben ist der Feuergeist der alten Garde, der alle Arbeit in der SA durchdringt und durchpflückt. Repräsentanten dieses alten Geistes sind die Männer, die heute durch Berlin marschieren und von dem ewigen Pfand unserer SA finden werden. Denn solange die Partei die Geschichte Deutschlands lenkt, solange wird die SA in ihr ihre Aufgaben zu erfüllen haben.

Die Alte Garde unserer stolzen SA marschiert wieder. Sie grüßt den Führer, ihren obersten und ersten SA-Führer, sie grüßt den alten Marschierer Viktor Luhe, den der



am 30. Januar 1936 in Berlin

Der Weg unserer Revolution / Von Walter Klietsch

Führer mit der Rettung der SA beauftragt hat, sie grüßt das ganze deutsche Volk, für das sie immer und immer antreten wird, wenn der Führer ruft. Im Gleichschritt werden heute durch das nächste Berlin die Wägen aus den Startlinien unter dem Rinn, die Hand am Roppel, den Blick farr geradeaus gerichtet — sie, die toten Zeugen des heroischen Kampfes der Sturmabteilungen um ein besseres Vaterland. Die alte SA marschiert — für den Führer und Deutschland.

Der Furcht so fern
Dem Tod so nah,
Heil Dir — SA!

Die Hauptschriftleiter der NS-Presse beim Führer

Berlin, 30. Januar. Die Hauptschriftleiter der Nationalsozialistischen Partei, die nach Abschlusssammlungen hatten, waren am Mittwoch mittag Gäste des Führers in seiner Wohnung in der Reichskanzlei.

Der Führer an Daimler-Benz

Berlin, 30. Januar. Der Führer und Reichskanzler hat an den Vorstand der Daimler-Benz AG folgendes Telegramm geschickt:

„Bei der heutigen 50. Wiederkehr des Tages, an dem Karl Benz das erste Patent für einen praktisch brauchbaren Motorenwagen erteilt wurde, nehme ich der wertvollen Arbeit, die die Daimler-Benz-Werke und die deutsche Automobilindustrie leichter gestaltet haben. Mit meinen besten Grüßen verbinde ich aufrichtige Wünsche für weiteres erfolgreiches Schaffen.“

Der Führer voran

Tagesbefehl an das NSKK zum 30. Januar

München, 30. Januar. Korpsführer Hühne hat zum 30. Januar 1933 folgendes Tagesbefehl erlassen:

„Zum dritten Mal fähel sich der Tag, da die letzten Funktionen des alten Reiches in politischen Zusammenhängen des vorantreibenden Nationalsozialismus zusammenbrechen und unsere fegeheilen Bastionen das Tor zur Freiheit sprengen.“

Niemals, solange man deutsche Geschichte schreibt — nach jener 30. Januar 1933, der den Umbau einer neuen Zeit fähete, werden die Opfer, die ihr den Weg bereiten, vergessen werden.

Im Gleichschritt — Schulter an Schulter — alle Gliederungen der Bewegung eine unzerstörbare Gemeinschaft der Tat — sind wir weiter marschiert Jahre um Jahr. Der Führer voran. Sein Wille — unser Wille. Sein Ziel — unser Ziel: Deutschland!

So stehen wir, heute wie einst, in gleich unumwandelbarer Treue und gläubigem Vertrauen an der Schwelle des vierten Jahres des Wiederaufbaues der deutschen Nation.

Das Volk und die Oper

Von Dr. Joachim Bergfeld *

Es ist eine der größten Sünden des ausgehenden 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts, daß dem Begriff „Volk“ eine erniedrigende Bedeutung beigelegt wurde. Damals machte man die Unterscheidung zwischen einer „Oberklasse“ der Gebildeten und dem ungebildeten Volk. Die Gebildeten hielten sich nicht als zum Volk gehörig und fanden außerhalb seines Lebensbereichs.

Seute, nach drei Jahren nationalsozialistischer Aufbaumarsch und Aufbaumarsch, ist diesem Begriff „Volk“ sein ursprünglicher hoher Sinn zurückgegeben worden: wir verstehen unter Volk wieder die Gesamtheit aller Schicksalenden eines Volkes, einer Gemeinschaft und eines Volkes, und das deutsche Volk ist die Gemeinschaft aller schicksalenden Deutschen, einschließlich derjenigen, die sich früher zur Oberklasse der Gebildeten zählten.

Dieses Volksganze ist Träger der nationalen Kultur und lebendiger Burgenleben für jede Kunst; nicht erst heute, sondern von jeher. Es war ein Angittertum der verbrauchten Oberklasse der Völker, als sie für sich den „Untergang des Abendlandes“ kommen ließ, daß die Rettung vor diesem Untergang durch die Schaffung einer internationalen Kultur und Kunst möglich wäre.

Vielleicht sollte die Kunst im Volk murren, aber nicht gleichmäßig in den „Gebildeten“ sprechen. Man trete also nach einer seelenlosen Kunst, denn ihre Seele erzählt die Kunst aus dem Willen eines Volkes.

Es braucht nicht näher gesagt zu werden, daß der Substanz an einer solchen Entwicklung im höchsten Maße interessiert war, ja, daß er sie überhaupt erst angetrieben hat; denn er murelt nichts in einem bodenständigen Volk, was ihn auch seit jeher verdammt, künstlerisch unfruchtbar zu sein.

Aber der weltmächtigste internationale Substanz und mit ihm alle „abendländischen

Seute vor drei Jahren letzte der greife Selbstmord und Reichspräsident, dessen Todestag ist im Nationaldenkmal zu Tannenberg ruht, die Geschichte des Reiches in die Hände des Führers der nationalsozialistischen Bewegung.

Damit war der Revolution der Weg freigegeben, die nun im Sturmschritt durch die deutschen Lande ging. Millionen hofften damals, aber niemand ahnte, was die folgenden Jahre bringen würden.

Seute nach drei Jahren wissen wir mehr. Und wenn heute wie damals an jenem historischen 30. Januar 1933 die Massen der alten Garde der SA zujubeln, die den historischen Marsch durch die Wilhelmstraße wiederholt, wenn die Begeisterung zum Orkan anschwillt, sobald der Führer wieder wie in jener historischen Stunde an das Fenster der Reichskanzlei tritt, dann weiß es jeder, der die Sache, der damals Millionen befehlete, er ist nicht schwächer geworden, sondern im Gegenteil, er ist heute gefestigter in dem Bewußtsein, daß der Weg, den die Bewegung und mit ihr das deutsche Volk damals unter der Führung Adolf Hitlers antrat, zum Ziel führt.

Jene Tage voller Dynamik in denen sich der gewaltige Aufbruch eines 70-Millionen-Volkes vollzog, haben sich unauslöschlich in die Erinnerung eingegraben. Als wenn es heute gesehen wäre, hören wir wieder die ruhige und in ihrem Ausdruck das die Gewalt des Augenblicks verkündende Stimme des Führers, als er im Rundfunk seine Broschüre an das deutsche Volk verlas. Wie jeder Zeit forderte der Führer damals für den nachdrücklichsten Wiederaufbau. Wir erinnern uns jener langen Frage, die sich jeder in seinem Inneren stellte, und die trotz des Jubels immer wieder auftauchte: Werden wir es

Wenn am Abend des heutigen Tages Wilhelmstraße und Brandenburger Tor vom Gleichschritt der SA und der SA durchzogen werden und sich im Schermerweg der jähden das stolze Gedenken an die „historische Nacht“ auf die freudig bewegten Gesichtern ihrer Führer und Männer wiederleuchten, dann werden auch die Führer und Männer der SA, die sich das Erlebnis der Kampftage gleichfalls Euer eigen nennt, mit ihr wie einst in treuer Kameradschaft auf dieser „Nacht des Sieges“ marschieren.

Und können es auch nur einige hundert von Euch sein, denen es verdorft ist, diese weissen Stände in Berlin mitzuführen, und dem Führer leuchtend ins Auge zu schauen: Ihr Stolz ist Euer Stolz und ihre Freude ist Eure Freude, denn Ihr seid eins!

Es lebe Deutschland!

Es lebe der Führer!

Dem vierten Jahr des neuen jungen Deutschland Sieg-Heil!

schaffen, in vier Jahren ein Volk, in Föder und Streit zerfallen, ein Volk moralisch zermürdet, an die Ketten von Verfall gebunden, aus der tiefsten Tiefe herauszuführen?

Sieben Millionen Arbeitlose, eine zerstückte Wirtschaft, eine Schuldenlast von Milliarden, dazu Anarchismus, Verfall und Verwirrung bei den leitenden Stellen in Staat und Wirtschaft; das war die Bilanz, die der Nationalsozialismus bei seiner Machtübernahme vorfand. In vier Jahren, hatte der Führer verprochen, werde er die schlimmsten Missetaten beseitigen. Inzwischen sind drei Jahre ins Land gegangen. Darüber, was geleistet ist in dieser Zeit, kann sich jeder selbst an dieser Stelle im einzelnen alles aufzählen zu wollen, was in diesen drei Jahren in Deutschland geändert, verbessert und neu geschaffen wurde. Der Gesamtwert aller dieser Leistungen wird wahrlich nicht durch die Geschichte abgemessen werden können.

Wir wollen nur an eines noch erinnern: Als wir am 30. Januar 1933 die ersten Tage der nationalsozialistischen Regierung, glaubte man, daß es schier unmöglich sein werde, die Leistungen der Vergangenheit zu überbieten. Und doch hat sich jedesmal gezeigt, daß das unmöglich Scheinende Wirklichkeit wurde.

Die Erklärung für das Gelingen der Leistung des Führers ist, er hat sich auf die Kraft der nationalsozialistischen Bewegung. Es mag dahingekelt sein, was schwerer war, das Herz der Arbeitlosen auf ein Drittel zu reduzieren, die Hunderte alte Zwittertrakt im deutschen Volk zu beseitigen und ein einheitliches Reich zu schaffen, oder die Ketten eines so großen Volkes zu lösen. Aber alles war unbenkbar ohne jene treibende Kraft der nationalsozialistischen Bewegung, die in ihren Formen und in ihrem Begehren in den Zeiten des Kampfes um die Macht in Deutschland herangewachsen ist. Die Schaffung dieser Bewegung, das war die primäre Aufgabe, die Voraussetzung für alle das, was wir in den letzten drei Jahren in Deutschland erlebt haben. Diese Bewegung ist auch heute und in Zukunft die Trägerin der Idee, mit der das nationalsozialistische Deutschland steht und fällt. Dieser Staat ist ihr Werk, und nach dem Willen des Führers soll sie dieses Werk vollenden und die innere Wandlung unseres Volkes, die mit der nationalsozialistischen Revolution begonnen hat, so zu Ende führen, daß das Volk heute und in Zukunft gefestigt wird, für alle Zeiten der Welt unseres Volkes bleibe.

Alles Große, was es erlebt haben, wäre nur ein Bruchwerk, wenn es nicht gelänge, die Idee im Herzen des letzten Deutschen unumstößlich zu verankern. Denn diese Idee ist die Idee der Idee, die die deutschen Leistungen der letzten drei Jahre befähigt hat: wird das deutsche Volk auch in den Stand setzen, einmal Zeiten zu überwinden, die vielleicht weniger glückselig sind als unsere Tage. Ein Volk, das seinen Weg durch die Geschichte sucht, darf auch nicht vor Schwierigkeiten zurückweichen und nicht gleich dem ersten Hindernis zerbrechen.

Dieser unbedingte Glaube an die Idee, die mag auch allein das zu überwinden, was an

menschlichen Schwächen unumstößlich in jeder Volke zumellen in Erscheinung tritt. Schwache Charaktere gibt es überall, sie mögen fallen, aber die Idee bleibt unberührt als das Richtmaß unserer Handlung. Diese Idee ist unpromissios. Menschliche Handlungen und Schwächen mögen der Kritik unterliegen, aber nicht die Idee!

Es sind sicherlich in den letzten Jahren auch Fehler unterlaufen, aber die Kritik an irgendwelchen Maßnahmen kann nicht an einer Seite geschehen, die die Idee als Leitfaden ablehnt. Der nationalsozialistische Staat hat die Idee nicht verlernt, aber Kritik muss gerecht und vor allem von dem Willen getrieben sein, mitzuwirken und zu helfen. Die Bewegung hat die große Aufgabe, den deutschen Menschen in dieser neuen Haltung zu erziehen. Ihr ist durch die Idee, die sie trägt, der allgütige Maßstab für die Beurteilung des Geschehens um uns gegeben. Und sie ist bestrebt, auch weitere als Hitler den nationalsozialistischen Gehirnentumut mit der mächtigsten Aufgabe im neuen Staate betraut. Kommissios hat sie das deutsche Schicksal gehalten.

Ein Führer, eine Fahne, eine Partei, ein Volk und ein Heer! So geben wir in das vierte Jahr der nationalsozialistischen Revolution. Die Zukunft liegt vor uns, grabding wie der Weg, den wir zurückgelegt haben. Das deutsche Volk wird diesen Weg weiter marschieren, und die Idee wird mit ihm gehen, alle Härten und Schwierigkeiten, die uns in Zukunft begegnen mögen, eben zu überwinden, wie wir bisher vor seinen Schwierigkeiten zurückgewichen sind.

Die Alte Garde - Vorbild für kommende Geschlechter

Berlin, 30. Jan. Anlässlich des 30. Januar richtet der Berliner Gauleiter an die Alte Garde der SA folgende Grußworte:

„Als Gauleiter der Reichshauptstadt grüße ich die 30 000 aktiven SA-Kameraden, die in dem ganzen Reich hier zusammengekommen sind, um am dritten Jahrestage der nationalsozialistischen Machtübernahme dem Führer in seiner Treue zu beistehen. In jener Nacht hat sich das deutsche Volk zum ersten Mal in der Geschichte vereint, um eine neue Idee, die Idee der Idee, zu empfangen und sie zu leben, tapfer und stets opferbereit im Kampf um die Idee. Diese Idee ist die Idee der Idee, die die deutsche Nation zu einer neuen Nation gemacht hat. Diese Idee ist die Idee der Idee, die die deutsche Nation zu einer neuen Nation gemacht hat. Diese Idee ist die Idee der Idee, die die deutsche Nation zu einer neuen Nation gemacht hat.“

Es ist eine der größten Sünden des ausgehenden 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts, daß dem Begriff „Volk“ eine erniedrigende Bedeutung beigelegt wurde. Damals machte man die Unterscheidung zwischen einer „Oberklasse“ der Gebildeten und dem ungebildeten Volk. Die Gebildeten hielten sich nicht als zum Volk gehörig und fanden außerhalb seines Lebensbereichs.

„Intensivgebildeten“ hatten sich vererbt. Als man die Hüße der internationalen Kultur und Kunst um den Erdball legen wollte, hatte man vergessen, daß die Völker unter dieser Hüße lebendig sind und daß die Hüße jenseitig fähete, sich ein Volk zu ergeben würde.

So ist es denn auch gekommen: die Hüße ist geplagt, und zwar hier bei uns, weil sich das deutsche Volk erhoben hat. Die jüdischen Generaldirektoren der internationalen Kulturgesellschaft werden in ihrer bekannten Fähigkeit nun neue Trübsal verüben; die deutschen Altionäre aber dürfen sich freuen, denn ihnen ist heute im nationalsozialistischen Deutschland Gelegenheit gegeben, sich viel mächtiger vor dem Untergang des „Abendlandes“ zu schämen; indem sie sich wieder in das Volk einzuzeichnen und aus dem Erlebnis der Volksgemeinschaft ihre verbrauchten Kräfte aufs neue anzuerkennen. Dann werden einst die Künstler unter ihnen auch wieder schöpferisch sein, und vielleicht erleben der eine oder andere den Triumph, daß eines seiner künftigen Werke tatsächlich als internationaler Geltung gelangt.

Auf dem Felde der Oper waren in den letzten Jahrzehnten jene Bestrebungen und Entwicklungen besonders deutlich zu erkennen. Das erklärt sich daher, daß vor allen Künstlern die Oper am stärksten die besondere Angelegenheit der einigten Oberklasse war. Nicht ohne, daß jeder „Oberklassler“ stolzes Verändnis für die Oper gehabt hätte, aber „man“ ging eben in die Oper, jedoch auf die Gefahr hin, sich zu langweilen, einzig und allein aus gesellschaftlichen Gründen.

Seute ist das anders: in die Oper gehen diejenigen Volksgenossen aller Stände, die Interesse an dieser Kunstform haben oder Interesse daran gewinnen wollen. Die anderen bleiben zu Hause, gleichgültig ob sie Direktoren sind oder Fabrikarbeiter.

So stehen wir heute auf dem Gebiete der Oper einer Scheitelform der Künste und schaffen wieder die Voraussetzungen für eine künstlerische Kultur, die vom ganzen Volk getragen und durch den Grad der Anteilnahme kritisch bemerkt und geleitet wird. Einem Publikum aber, das an der Kunst nicht aus

schaffen, ein künstlerisches, sondern zum größten Teil ein gesellschaftliches Interesse nahm, konnte vorgelegt werden was beliebt; vor einem solchen Publikum konnte man die Kunst zeigen.

Die Oper hatte ursprünglich gar keine Beziehung zum Volk. Der erste Keim zu ihrer Entstehung lag in wissenschaftlichen Bestrebungen, und als sich dann allmählich eine neue Kunstform entwickelte, wurde die Oper durch die Reinelemente. Auch deutscher Geist hatte zu nicht wenig Anteil an der Oper; je geschult auf römischen Boden, vor allem in Italien, und wurde an die Höhe anderer Völker übernommen. Unser Landsmann, der Balletmeister Hänel, Vater von allem Glanz, auch Mozart hatte die ersten, die die Oper mit deutschem Geist befruchteten.

Dem deutschen Volke aber wurde die Oper eigentlich erst durch Weber. Der erste Schritt zum Volk in die Oper einführten, also diejenige musikalische Form, die dem Deutschen volkstümlich ist. Damit wurde die „Kunstform“ der Oper überstanden; mit dem Ziel hat das natürlich Geschehen hinein.

Gleichzeitig wurde das Schauspiel durch das Märchen, durch die Ballade erzieht; im Zeit trat an die Stelle der Wirklichkeit das Symbol. Nicht bedeutet ja wie eine andere Kunst die Handlung in Wirklichkeit oder im Symbolhaften liegen. Dafür hat das Volk gelungenes Empfinden. Ein verpörpelt Schauspiel findet es letzten Endes unheimlich, auch dann, wenn es seinen nicht als volkstümlicher Stimmungsausdruck sind.

Der Begriff der Volkoper verstehen wir im Sinne einer Oper, die das ganze Volk anpricht, vom musikalisch ausgebildeten bis zum ungebildeten, vom gebildeten bis zum ungebildeten. Die Handlung in Wirklichkeit oder im Symbolhaften liegen. Dafür hat das Volk gelungenes Empfinden. Ein verpörpelt Schauspiel findet es letzten Endes unheimlich, auch dann, wenn es seinen nicht als volkstümlicher Stimmungsausdruck sind.

Derart waren die Voraussetzungen im Schaffen unserer großen deutschen Meister der

Heil Dir — SA!

Von SA-Obergruppenführer Hermann Göring

Der Appell der dienfährtesten politischen Soldaten des Führers am historischen 30. Jan.

Die Appelle der dienfährtesten politischen Soldaten des Führers am historischen 30. Jan.

Die Appelle der dienfährtesten politischen Soldaten des Führers am historischen 30. Jan.

Der Tag der braunen Kolonnen

Besuch beim Aufmarschstab - Berlin zum Empfang gerüstet - Reihenfolge des Marsches

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

K. Berlin, 30. Januar. Man heißt schon eine allgemeine Erwartung in der Reichshauptstadt.

Der Aufmarschstab der Obersten SA-Führung unter der Führung des Brigadeführers Mischel.

Ordnung der Gruppe Mitte an der Reichskanzlei nordwestwärts.

Was am 30. Januar im Volksgarten vor dem allgemeinen Auftritt des repräsentiert die gesamte SA Deutschlands.

Für jeweils zwei SA-Gruppen wird ein Aufmarsch ausgeschrieben und unter genau festgelegten Traditionszeichen.

Sausteilung: Dr. Walter Traumann. Ober vom Reich: Hans West, Hellner u. Gieseler.

Aufbruch in Ägypten

Schwere Zusammenstöße in Kairo - Nilbrücken gesperrt

Kairo, 30. Januar. Am getrigen Mittwochs kam es in Kairo erneut zu ersten Zusammenstößen zwischen Studenten und der Polizei.

Am Abend der Tat war er in stark angetrübtem Zustand in verschiedenen Wirtschaften gesehen worden.

Es hat Zeiten gegeben, wo ehrgeizige Burgen verfallen, die SA zu mißbrauchen und ihren Namen mit Veracht zu beschmutzen.

Schon Savignoneure haben beim Innenministerium beantragt, auch dort alle Hochschulen zu schließen.

Anabenmord aufgeklärt

Der Mörder verhaftet. Saarbrücken, 30. Januar. Der Anabenmord in Niederberg, über den wir berichteten, hat eine schnelle Aufklärung gefunden.

Phönix

SICHER IHRE FAMILIE SICHER IHRE ALTERSRENTE SICHER DIE AUSSEUER IHRER TOCHTER SICHER DIE BERUFS-AUSBILDUNG IHRES SOHNES

Slowaken gegen Moskau

Der „slowakische Nationalrat“ an den Völkerbund. Genf, 30. Januar. Der Vizepräsident des slowakischen Nationalrates' Dvorak hat dem Völkerbund eine Denkschrift über die slowakische Frage in ihrem Zusammenhang mit dem Vertrag der Komjents nach Mitteleuropa überreicht.

Wir Konferenzen über Sanktionen

Genf, 30. Januar. Die Sachverständigen des Wirtschaftsausschusses der Sanctionskonferenz haben Mittwochsamtag unter Vorsitz des schwedischen Sekretärs Wennmann eine Sitzung, die vier seit Beginn der Sanktionsmaßnahmen, ab, um die Durchführung der Sanktionsmaßnahmen nachzuprüfen.

MNS-Werbung — Erfolgs-Werbung!

Table with 4 columns: Year, Participants, Policyholders, and Guaranteed Capital. Data for 1890, 1920, and 1935.

Slowaken gegen Moskau

Die Denkschrift weist darauf hin, daß die Slowakei durch das langjährig bestehende Verhältnis zum 16. Mai 1935 zum Staatsrat der Welt zur Luftfahrt der Sowjetunion im Osten Europas geworden ist.

Phönix

Jede Mark, die beim Phönix gespart wird, kommt restlos der deutschen Wirtschaft zugute. Für alle Verhältnisse gibt es eine passende Phönix-Versicherung, die für jedermann erschwinglich ist.

Phönix

LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT PHÖNIX. In Wien gegründet 1882. Direction für das Deutsche Reich. MÜNCHEN, GISELSTR. 21 · BERLIN W9, HERMANN-GÖRING-STR. 2-3

Er habe Genf seine Meinung über das Eingreifen der Komjents in die Slowakei ge-

Das Bericht der Sachverständigen für die Durchführung der Sanktionsmaßnahmen soll mit den Schlussfolgerungen des am Montag zusammengetretenen Ausschusses für die Delegation des Wirtschaftsausschusses vorgelegt werden.

Das Bericht der Sachverständigen für die Durchführung der Sanktionsmaßnahmen soll mit den Schlussfolgerungen des am Montag zusammengetretenen Ausschusses für die Delegation des Wirtschaftsausschusses vorgelegt werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019360130-15/fragment/page=0003



LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Am Riebeckplatz Heute Donnerstag wieder eine bedeutungsvolle Erstaufführung! Gustav Fröhlich und seine neue Partnerin, die rassistige Ungarin

Elma Bulla

in dem von Laune und Humor sprühenden musikalischen Großfilm des Meisterregisseurs Geza von Bolvary



„Es flüstert die Liebe“

Die charmanter Abenteuer eines unverwundlichen Draufgängers... Eine temperamentvolle Jagd nach dem großen Liebesabenteuer...

Im Spiel sind ferner: Tybor v. Nalmay - Milde v. Stolz - Blaudine Ebinger - Rudolf Carl - Hedda Björnson - Hubert v. Mayrink - Fritz Imhoff - Annie Rosar

Der Lido bei Venedig, wo sich die „große Welt“ ein Stelldichein gibt, die herrliche ungarische Landschaft mit ihrer unendlichen Weite...

Ein Sprühregen von Lachen und Frohsinn, dazu eine zündende Musik, die Merkmale jedes Bolvary-Films! Im Vorprogramm: Trachten und Volkstänze (Kulturfilm)

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Große Ulrichstraße 51 Ab heute Donnerstag! Ein Programm der Freude u. Begeisterung! Denn Sie sehen u. hören Kammeränger

Helge Roswaenge den berühmten Tenor von der Berliner Staatsoper zum ersten Male im Tonfilm



Ein launiges, heiteres Filmwerk mit einer beglückenden Handlung, umrahmt von der reizvollen Landschaft am Bodensee mit

Hermann Speilmans Maria Beling, Trude Macfelin Paul Henkels, Oskar Sabo u. a. m. Herrlicher Gesang, reizende Schlager-Melodien und eine Fülle köstlichster Situationen bezaubern die Zuschauer

3 Schlager, die man so leicht „Es ist eine gar uralte Weisheit“ „Meut“ ist für mich die ganze Welt“ „Ein kleiner Schreck - ein biblisches Schicksal“

Wenn Helge Roswaenge singt und Hermann Speilmans sein Schifferklavier ertönen lässt, möchte man applaudieren und da capo verlangen.

Mit Gulliver ins Zwergenland (Kultur-Film) Die Jugend ist zugelassen!

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Schauburg Heute letzter Tag! Petersburger Nächte

Ein faszinierendes Musik- u. Amüsamentenspektakel mit dem Waisenzögling Johann Strauß u. sein Liebes-Erlebnis mit der Gählin

Woronzoff in Petersburg. Mit Paul Hörbiger, Theo Lingen, Elisa Jiliard, Adele Sandrock,

Verlangt die MZ in allen Gaststätten

Stadttheater Halle Heute, Donnerstag, 30. Jan. gegen 7 1/2 Uhr endlich erleuchteter Gast! Thomas Painé

Walhalla Heute, Donnerstag, 30. Jan. gegen 8 Uhr Alle Griffe erlaubt! Der größte bis jetzt ausgeführte Freisitz-Einzelkampf

2. Woche Der große Publikums-Erfolg. Ein Triumph der Heiterkeit! Henny Porten

Krach im Hinterhaus nach dem gleichnamigen Theatersück von Maximilian Bödcher. Regie: Velt Harlan.

Der Film, der alle Rekorde bricht bei dem es nur eine Parole gibt: sehen, hören und lachen!

Kaffee Korso Nr. Steinlt. 24. Telef. 36130 Heute Abschiedsfeier der Kapelle Willi Demmler mit Tanz

Rest. zur Harzburg Sonntag, 30. Jan. 1936. Sohle Tanzabend

Flügel, Pianos Feurich, Wolfgramm, Kreuthaus, Manthey, Stichel, Niendorf u. a.

Sauf zum großen SAALSCHLOSS

Masken-Parade! 10 Preise! Prunk-Defekation fämlicher Räume!

MASKENBALL

am Sonntagabend, 1. Februar. Das glanzvolle Ereignis des Jahres! Kapelle Felix Stiefelring

Worberauf 1.50 incl. Steuer und Warberabe (Prüfzeit 1.00 Uhr) bei Götzen, Gr. Ulrichstr., Stad. Gr. Steinlt., Reize zum. Rosenstraße 200 Str. Unt.

Verlangt überall die MZ

Gasthaus Reideburg Endstation der Linie 9 Das Ausflugslokal der Hallenser Sonntag ab 4 Uhr Unterhaltungsmusik Küche und Keller bieten das Beste

Prunk-Maskenball bei der Rheinländer-Vereinigung Halle Samstag, den 1. Februar 1936 Stadtschützenhaus, obere Säle Beginn 8 1/2 Uhr! Ende 7 1/2 Uhr! Aufzug Sr. Tullius! Prunk-Karneval mit großem Gefolge!!!

Rundfunk

Freitag, den 31. Januar 1936 Leipzig Wochentage 882. 6.00: Choral, Morgenprayer, Kunstgenuss. 6.30: Frühkonzert. 7.00: Nachrichten. 7.30: Mitteilungen für den Bauer. 8.00: Kunstgenuss. 8.20: Für die Hausfrau. 8.30: Musikalische Frühstücksstunde. 9.30: Spielturnen. 10.00: Wetter, Wasserstand, Tagesprogramm. 10.15: Spielzeit: Die Talsperre. 11.30: Zeit, Wetter. 11.45: Bauernfunk. 12.00: Mittagkonzert. 13.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. 14.00: Zeit, Nachrichten, Wiede. 14.15: Märchen von zwei bis drei! 15.0: Heute vor... Jahren. 15.05: Für die Frau. 15.30: Wirtschaftsnachrichten.

Restaurant zum Brauhof

Geiststraße 5 Inhaber: Otto Heindl Jeden Freitag, Sonnabend, Sonntag die beliebtesten Tanzabende Am Sonnabend großes Bobbiefest feinfarbige Dekorationen

Radio-Apparate Licht und Wärme G. m. b. H. Große Ulrichstraße 54 Fachmännische Beratung - Zahlungszielsetzung

Die MZ hält ihren Anzeigenteil frei von unlauteeren Angeboten. Jede Anzeige wird vor Aufnahme sorgfältig geprüft. Auf diese Weise stützt die MZ das Vertrauensverhältnis zwischen Inferenten u. Leser

Perücken und Bärte

für Karneval-Aufführungen verleiht Hans Meyer, Theaterstraße 1

Vereinsnachrichten

Wir beschließen unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine über, an dem erkrankten Vereine aus 18 Uhr für die künftige Wochentage.

30. Januar

Aus unserer Gaustadt Halle sind gestern Abend die zwei ältesten Kämpfer jedes Sturmes nach Berlin abgefahren zur Wiederholung des historischen Marsches. In den Kirchen wurden Gottesdienste abgehalten.

Soll man nun sagen, es sind schon... oder, es sind erst drei Jahre seit dem denkwürdigen Tag verfließen, der für das deutsche Volk die so lange erwartete Schicksalsstunde brachte. Ja ihm wurde die schicksalreiche Krie beendete, an ihm übernahm unter Führung der Reichsführerschaft und bildete sein Kabinett. Klingt er nicht noch in unseren Ohren, der Jubel dieses Tages? „Deutschland ist erwacht!“

Und doch wieder scheint es, als lägen schon viele Jahre dazwischen. Aus vermornten und verwitterten Verhältnissen bildete sich wieder ein Staat der Ruhe und Ordnung. Vorbei ist der Terror der Nazis, vorbei der hinterhältige Mord kommunistischer Horden. Es erstigt wieder das hohe Lied der Arbeit, in Stadt und Land, allüberall herrscht mütterliche Ordnung. Kampf und Opferzeit beenden sich in dem zum Führer ins Leben gerufenen Winterhilfswerk und eine Volksgemeinschaft reißt heran, die aus der Erkenntnis nationaler Wertschätzung entsteht kommt. So haben wir nach den Parteitag der Erfüllung und des Sieges im vorigen Jahr den herrlichen Parteitag der Freiheit erleben können, der die letzte Schmach aus unserer Zeit befeitigt.

Der 30. Januar 1833 ist der Geburtstag des Dritten Reiches, an ihm erfüllte sich die jahrelange Sehnsucht von Millionen Menschen. Hat er nicht die Wahrheit des alten Wortes erfüllt: „Was das deutsche Volk ist, so ist das deutsche Vaterland.“ Und jetzt ist die Bahn frei geworden für den Auspruch Mar von Scharnhorst: „Nimmer wird das Reich zerfallen, wenn ihr einig seid und treu!“

Mit diesem Gedanken flagen wir heute unsere Führer, mit diesem Treuegelöbnis finden wir uns zusammen am Abend zum Gemeinschaftsmpfang und erleben die Wiederholung des einigartigen Festes, der den Anbruch der neuen Zeit aller Welt verfinsterte.

Da denken wir noch auch zurück, wie es hier in Halle, vor 31 Jahren noch spärlich, während in Berlin schon die Soldaten der Revolution marschierten, konnten hier noch Kommunisten auf Nationalsozialisten schießen, verurteilten sie noch Terror über Terror. Da lag der Fackelzug am 31. Januar konnte erst auf direktes Eingreifen des Reichsstaatsministeriums durchgeführt werden. Bei dieser denkwürdigen Kundgebung auf dem Hilmarck sagte unser Gauleiter:

„Mit der Rangkesshaft Adolf Hitlers kommt der Wendepunkt der deutschen Geschichte. Und diese Regierung wird niemals wieder verschwinden.“

Unser ganzes Sein gehört diesem Deutschland, unser ganzer Kampf gilt der Vermittlung der nationalsozialistischen Weltanschauung. So feiern wir denn auch heute kein trauliches Fest, nein, wir bleiben eingebend der Kameradschaft und der Volksgemeinschaft. Und aus diesem Grunde sind auch in Gaue Halle-Merseburg 189946 Koftengutheine mit 243244 Mitgliedsheine ausgegeben worden. Es ist unser Stolz und unser Freude und wir kämpfen weiter, bis auch der letzte Arbeiterlose wieder in den Wirtschaftsprozess einbezogen ist und bis der letzte Mann sich bekennt mit zum ewigen nationalsozialistischen Reich.

Darum bringen wir heute mit besonderer Dankbarkeit:

Die Föhne hoch, die Reihen dicht geschlossen!
E. G.

Hilf. Oberrealschule hielt HJ-Fahrt

Mit aller Kraft setzten sich die Kameraden der Städtischen Oberrealschule für die Erreichung der Prozentzahl von 53 und 23,50 behaupten ein, die ihnen die Führung der HJ-Fahrt auf der Schule ermöglicht. Heute, am Tag der Märschfeier, ist für sie nun der Ehrentag gekommen, und in den Morgenstunden wird, wie in verschiedenen anderen Schulen unseres Gaues, die Fahne der Hitlerjugend auf der ersten halleischen Schule aufgezogen werden. Der Leiter wird der Standortführer der Hitlerjugend, Oberbannführer Hentel, befehlen.

Dr. med. Jausch

Der praktische Arzt und Sanitätsoberführer Dr. Paul Jausch ist am Montag nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 63 Jahren verstorben. Er war seit 13. November d. J. Führer des Sanitätskorps der SS-Standarte 38 und führte vorher den Sanitätsdienst der SS-Standarte. Den Weltkrieg hat er in vorderer Front mitgemacht und wurde mit dem Eisernen Kreuz 2. und 1. Klasse ausgezeichnet; er ist Inhaber des Ehrenkreuzes für Kampftätigkeit. Als aktiver Kämpfer hat er verschiedene Regatten mitgemacht. Seinen Schülern war er ein gescheiter Führer, dessen Andenken alle Zeit in Ehren gehalten wird.



Reichspropagandaminister Dr. Goebbels hat bekanntlich zum 30. Januar, dem Jahrestag der nationalsozialistischen Revolution, eine Sonderausgabe des Winterhilfswerkes angeordnet, bei der Guldscheine im Werte von 22 Millionen Mark zur Verteilung gelangen werden. Wir zeigen einem dieser Wegzugshaine im Betrage von einer Reichsmark.

Helfer am Aufbau unserer Presse!

Beim Durchblättern der vergifteten und schon unansehnlich gewordenen Bände aus der „Kampf“-Zeit ist es für uns, abgesehen vom redaktionellen Teil, immer wieder eine Freude, all die deutschen Firmen zu sehen, die schon im Jahre 1931 und noch früher in „Kampf“ inserierten.

Wenn wir an dem heutigen Obentage im Angezweigt in verkleinelter Form

Anzeigenseiten aus der „Kampf“-Zeit

veröffentlichen, so wollen wir damit unseren Dank für die Treue dieser Firmen in aller Öffentlichkeit zum Ausdruck bringen.

Darüber hinaus sollen diese Seiten noch einmal kurz an jene wirren Zeiten erinnern, in denen der ehrbare deutsche Kaufmann am meisten zu leiden hatte. Damals kämpfte die Nazi-Zeitung in erster Linie für Dich, deutscher Geschäftsmann. Und heute? — Du selbst sprichst es ja, daß es aufwärts gegangen ist seit jenem ersten 30. Januar. Deine zuverlässige Helferin und Kampfgeschäftin ist heute wie damals die Nazi-Zeitung! Sie ist bereits sonnengebend geworden und hat sich zu der

großen, modernen Volkszeitung

entwickelt, die in allen Fragen des Lebens führend ist — und trotzdem kennt sie immer nur ein Ziel, damals wie heute:

Diener am Volksganzen zu sein

Mitteldeutsche National-Zeitung

Schwerer Kraftwagenunfall

Führer der Standarte R 36, Asmus, schwer verletzt

In der Nacht zum Mittwoch kurz vor 1 Uhr ereignete sich in der Reifstraße ein folgenschwerer Kraftwagenunfall. Auf der Rückfahrt von einer Fahrtveranstaltung in Magdeburg fuhr der Kraftwagen der SS-Standarte R 36 mit fünf Insassen auf einen Fackelzug von hinten an. Der Fahrer des Wagens löch durch einen entgegenkommenden Kraftwagen gebremst worden sein, so daß er den Fackelzug zu spät bemerkte.

Von den Wageninsassen wurde der Führer der Standarte R 36, Obersturmbannführer Asmus, schwer verletzt. Er trug eine Kopf-

handverletzung sowie innere Verletzungen davon und mußte mit dem halleischen Krankenwagen einer Privatklinik zugeführt werden. Hier wurde die Kopfverletzung noch während der Fahrt wieder genäht. Sein Befinden ist den Umständen entsprechend gut. Obersturmbannführer Asmus ist bei Befinnung und hat gestern nachmittag etwas schlafen können.

Standartenarzt Dr. Gerhard trug einen Halsverbruch und innere Verletzungen davon.

Der Sturmführer der Reiterstandarte 37 in Wittenberg, v. Prißbuer, sowie ein



Wahlnahme: Folger

Zum 3. Jahreslag der Machübernahme treffen sich heute 20 Uhr alle Parteigenossen und Volksgenossen im

Stadtschützenhaus

Gemeinschaftsmpfang der Führer-Rede

weiterer SS-Führer dieser Standarte erlitten leichere Verletzungen.

Der Führer selbst kam unversehrt davon.

Die erste Hilfe leistete NSKK-Scharführer Winnig (LM 38).

Der Polizeibericht meldet unterm 29. d. Ms. zu dem Unfall:

In der letzten Nacht gegen 0.55 Uhr wurde die Feuerwehr nach der Ede Reifstraße-Gebäude gerufen, wo infolge eines Zusammenstoßes eines Personentransportwagens mit einem Fackelzug ein Fackelzugbrand entstanden war. Beim Eintreffen der Wehr war der Brand bereits gelöscht. Beide Fahrzeuge wurden fast vollständig und mußten abgeleert werden. Nach einhelliger Feststellung wurde die Wehr wieder ab. Die fünf Insassen des Personentransportwagens trugen teils leichere, teils schwerere Verletzungen davon. Auf eigenen Wunsch wurden sie mit dem halleischen Krankenwagen und Privattransportwagen einer Privatklinik zugeführt. Drei Verletzte wurden nach Anlegung von Verbänden wieder entlassen, zwei verblieben in der Unfall. Das Verlehrs-unfallkommando war zur Stelle.

Ausfall zur Olympiade der Arbeit

Die Jugend des Gaues Halle-Merseburg eröffnet den diesjährigen Reichsberufswettbewerb am kommenden Sonntag mit einer großen Jungarbeitertagung in einem im Fabrikgebäude der Maschinenfabrik Weite Söhne in Halle. Gleichzeitig verbinden wird damit ein „Pellelämlicher Wettbewerb“ Teilnehmer des Stadtschützenhauses.

Die männlichen Teilnehmer am Berufswettbewerb und die Abordnungen der SS und des Jungvolks treten hierzu am Sonntag vormittag, 10.30 Uhr, auf dem Ballmarkt an. Von da aus erfolgt der Abmarsch der Jungen über Grandplatz, Rannischer Platz zur Turnstraße. Die weiblichen Teilnehmer und der BDM verarmeln sich um 11 Uhr auf dem Buttenplatz.

Um 11.40 Uhr beginnt dann auf dem Marktplatz von Weite Söhne die eigentliche Kundgebung, die von der Geschäftsführerin mitausgeführt wird. Der halleische Standortführer der SS, Oberbannführer Hentel, wird die Eröffnung des Appells vornehmen. Anschließend spricht Oberbannführer Schlitz vom Gebiet Mittelrand über den Reichsberufswettbewerb der deutschen Jugend. Danach nimmt der vom Gauleiter beauftragte Beauftragter der Partei, Kreisleiter Dohmgeorg, vom Gauleiter ab, der die Bedeutung der angetretenen Wettbewerb entgegen. Abschließend wird der Kreisleiter einige Worte an die schaffende Jugend der Gaustadt Halle richten. Der Appell wird etwa gegen 12.30 Uhr beendet sein.

Einmaleins der Außenwirtschaft

Einer deutschen Refsabrik geschah unlängst folgendes: Sie schickte einen Wagon ihrer Erzeugnisse in der üblichen Wiederexpedition nach Frankreich. Der Wagon kam zurück mit der Beschriftung, daß das französische Kontingentsystem zwar den weiteren Export von Stoffen z. B. noch zulasse, das Kontingent für Blechwaren sei aber bereits übergriffen.

Das ist eine der deutschen Auswärtigen Verhältnisse im Zeitalter des Clearings und der Kompenlation, mit deren Ausführung Reichsbankrat Dr. Eide, Berlin, der für den gelrigen Abend der Sondervertragsreihe der Verwaltungsausschüsse für Beamte und Angehörige der öffentlichen Konten gewonnen worden war, seine Darlegungen über den deutschen Export verdeutlichte. Der Redner sprach zunächst von zwei Fragenkreisen, die die deutsche Wirtschaftsführung in aller erster Linie beschäftigen: das Außenhandels- und das Außenhandelsproblem. Eine verantwortungslose Staatsführung hatte aus Deutschland das größte Schuldenland der Welt gemacht. Es trat der beinahe größte Fall ein, daß Auslandsschulden im Werte von 27 Milliarden RM aufgenommen wurden, von denen 11 Milliarden als Reparationszahlungen gleich wieder zurückfließen. 1933 hatten wir 28 Milliarden Kapital im Ausland angelegt, 1936 waren wir dem Ausland ebenfalls schuldig! Jetzt erst konnte diese enorme Schuldenlast um 14 Milliarden herabgesetzt werden.

Dr. Eide erläuterte die Abhängigkeit der deutschen Außenwirtschaft von Zinsdienst und Transferleistungen und kam schließlich auf das Außenhandelsproblem zurück. Das Außenhandelsproblem ist eine ungezügelt wachsende Clearingsystem mit einer Lösung entgegenzusetzen. Auch der Kompenlationssysteme verkehrt sei nur eine sehr primitive Schutzmaßnahme, die zuweilen unhaltbare Formen annimmt (wie aus dem Beispiel mit der Refsabrik hervorgeht). Deutschland sei eine der größten Rohmaterialien der Welt, dessen Lebensstandard von der Außenwirtschaft abhängig sei. Sie zu beleben sei das Ziel, das die deutsche Regierung mit sichtbaren Erfolgen anstrebe.

jugend muß wehrhaft sein

Reichsbahnverbesserungswert meist eine Turnhalle

Am Sonnabend fand im Beisein von Vertretern der Reichsbahndirektion, der Deutschen Arbeiterfront und der Reichsbahnjugend die feierliche Einweihung der neubaugewidmeten Turnhalle des Reichsbahnwerkes Halle statt.

Der Leiter des Bezirksverbands der Eisenbahner, Reichsbahnrat W. Fischer, führte in seiner Ansprache u. a. aus, daß sich die Aufgaben der Eisenbahner heute nicht mehr darauf beschränken können, den verschiedensten Berufsämtern für ihre Arbeit entgegen zu treten, die Vereine müßten vielmehr in einer Zeit, die dem deutschen Volke die Wehrhaftigkeit wiederzugeben habe, darüber hinaus ihre Mittel auch wehrhaftigkeit erregend werden. Daher seien die Streikbewegungen des Zugs- und Sportvereins tatkräftig zu unterstützen.

Der Führer der Arbeitgemeinschaft der Reichsbahn Turner- und Sportvereine gab seiner Anerkennung dafür Ausdruck, daß das Werk eine erhebliche Unterstützung von anderer Seite für eine so wertvolle Turnhalle geschaffen habe. Einem Werkleiter konnte das hierdurch ererbte NS-Sportstätten ausgebaut werden. Mit der Führerehrung schloß die Feier.

Lehrlingschule „Heide“

Beinindustrie, PZG und SZ arbeiten zusammen

Die bezirksliche Gruppe Provinz Sachsen, Abteilung für die Wirtschaftsprüfung, hat die Lehrschule „Heide“ im Zusammenhang mit der Sittler-Jugend und der Reichsbetriebsgemeinschaft Bau der Deutschen Arbeiterfront im Februar eine Lehrschule für die in der Bauindustrie beschäftigten Lehrlinge. Die fachliche Schulung übernimmt die Wirtschaftsprüfung, die nationalsozialistische Betreuung und die Heimführung die Sittler-Jugend in Verbindung mit der Reichsbetriebsgemeinschaft Bau der Deutschen Arbeiterfront. Die Lehrschule „Heide“ wird am 1. Februar feierlich eröffnet. Es werden 10 Lehrlinge in der Bauindustrie, 10 in der Maschinenbauindustrie, 10 in der Holzindustrie, 10 in der Metallindustrie, 10 in der Textilindustrie, 10 in der Lederindustrie, 10 in der Papierindustrie, 10 in der Glasindustrie, 10 in der Keramikindustrie, 10 in der Eisenindustrie, 10 in der Stahlindustrie, 10 in der Gummiindustrie, 10 in der Kunststoffindustrie, 10 in der Holzindustrie, 10 in der Metallindustrie, 10 in der Textilindustrie, 10 in der Lederindustrie, 10 in der Papierindustrie, 10 in der Glasindustrie, 10 in der Keramikindustrie, 10 in der Eisenindustrie, 10 in der Stahlindustrie, 10 in der Gummiindustrie, 10 in der Kunststoffindustrie.

Aufgaben der Einkaufsgenossenschaften

Vortrag des Direktors Dr. König vom Edela-Verband

Von insgesamt 53 635 genossenschaftlichen Unternehmen, die es in Deutschland nach dem Ende von 1933 gegeben hat, sind ein sehr beträchtlicher Teil Einkaufsgenossenschaften. Jungaufläufige Einkaufsgenossenschaften sind die Einkaufsgenossenschaften als Konzentrationen untereinander gegenüber dem niedrigengenossenschaftlichen Großhandel zu betradeten sind, und wenn diese Frage beachtet werden muß, also solche Konzentration für das Wirtschaftsleben tragbar und unter gleichmäßiger Abwägung der Interessen des Verbrauchers, des Produzenten und des zwischen beiden liegenden Handels förderlich erscheint.

Direktor Dr. König vom Edela-Verband deutscher kaufmännischer Genossenschaften in Berlin beantwortete diese Frage in einem Vortrag, den er im Rahmen einer Vortragsreihe des Seminars für Genossenschaftswesen an der Universität Halle hielt. Er kam zu dem Ergebnis, daß nach dem Genossenschaftsgesetz die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels tatsächlich als Großhandelsunternehmen im Sinne des Handelsrechts angesehen werden. Die besondere Eigenart der Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels, die Identität der Träger der Genossenschaft mit den Annehmern, reche dem nicht entgegen, da ja auch zum Beispiel eine Zuerkaufstelle deren Hauptaufgabe gleichzeitig ihre Abnehmer seien, damit nicht die Eigenart als Zuerkaufstelle verliere. Das Ausschlaggebende sei, daß die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels lediglich Mittel zum Zweck, nämlich des Gewerbetriebes seien, und daß sie nichts zu tun hätten mit der Privatwirtschaft ihrer Mitglieder.

Weiterer geht bei der Rede der Rede mit dem Einwand auseinander, daß die Einkaufsgenossenschaften ihr Tätigkeitsfeld auf den sogenannten freien Warengruppen beschränkten. Nach der Statistik der Edela-Zentrale in Berlin hätten die Warenartikel nur 37 v. H. des Gesamtumsatzes im Jahre, die sonstigen Warengruppen über 52 v. H. und die Einkaufshandelswaren 10 v. H. ausgemacht. Der Gesamtjahresumsatz an Kolonialwaren betrug im Jahre 1934 276 Mill. RM.

Von Interesse war die Mitteilung, daß mit der Gründung der Spares- und Arbeitsgemeinschaft der Jungaufsteiger der Edela-Verband erfolgreich den Weg beschritten hat, den Jungaufsteigern über die Genossenschaft mit verhältnismäßig geringen Mitteln, berufliche Tätigkeit voraussetzt, die Möglichkeit zur Selbständigmachung zu bieten.

Die Genossenschaften, so schloß der Redner, sind entlastet aus der Erkenntnis der Notwendigkeit, den Käufer um ihr Bestes ringens den Kleingroßhändlern in Handel, Handwerk und Landwirtschaft ihren Kampf zu erleichtern. Die Fragestellung: Genossenschaften oder Großhandel sei daher falsch. Einkaufsgenossenschaften sind im Rahmen der Volkswirtschaft zu erfüllen. Sie dürfen beide nur ein Ziel kennen, an der Steigerung ihrer Leistungsfähigkeit zu arbeiten und damit dem Gesamtwohl des Volkes zu dienen.

Parteilämliche Befanntmachungen

Kreisleitung Halle-Stadt

Betr. 30. Januar 1936

Die Politischen Leiter treten im März aus dem Amt ab. Die Ortsgruppenführer sind mitzubringen.

Ortsgruppe Lutherschenke

Sonnabend, 1. Februar, mit allen Gliedern um 14.30 Uhr, 17 Uhr und 20 Uhr. Filmveranstaltungen im kleinen Saal des Reichshofes. Zur Vorführung gelangt der Film: „Bismarck am Sonntagabend die Dornmühle spielt“. Karten zum Preise von 50 und 30 Pfg. für die Abendveranstaltungen und zu 15 Pfg. für Kinder zu den Nachmittagsveranstaltungen sind bei den Politischen Leitern, und Amtsanwalter der Gliederungen sowie an der Kasse zu erhalten. Sämtliche Volksgenossen der Ortsgruppe sind eingeladen.

Ortsgruppe Universitäts

Freitag, 31. d. M., 20.30 Uhr, zeigen wir den Tonfilm nach Fritz Weffels Schlußfilm: „Sons Westmar. Eintritt 50 und 30 Pfg.“ - Gäfte sind willkommen.

Ortsgruppe Wasserturn Club

Der Filmabend mit Sans-Maitiff-Fest findet nicht heute, sondern am Sonnabend, 1. Februar, in der Aula des Reform-Realgymnasiums, Freilichttheater statt. Alle Parteimitglieder und Volksgenossen sind eingeladen. Karten bei sämtlichen Politischen Leitern, Wärttern und Wärtern der Gliederungen des Ortsgruppenbereiches.

Amt für Beamte - Reichsbund der Deutschen Beamten, Fachschaft Reichsfeuererziehung

Am 31. Januar, 20.15 Uhr, im Restaurant „Mars-la-tour“: Pflichtschulungsabend. Der Reichsbundsohnmann vom Amt für Beamte Hg. Jordan spricht über das Thema „Das Programm der NSDAP“.

Beiratsmitglied des Stabilitätsrates

Sämtliche Beiratsmitgliednehmer des Stabilitätsrates Halle nehmen am Sonntag, 2. Februar, an der Jungarbeiterausbildung des Gau Halle-Merzburg, verbunden mit dem hallischen Wettkampftage „Appell“, teil. Anzutreten der männlichen Teilnehmer 10.30 Uhr, Hallmarkt, die weiblichen Teilnehmer vormittags um 11 Uhr auf dem Sportplatz. Beginn der Rundung um 11.40 Uhr auf dem Wetzhof der Firma Weile Göbne, Turmstraße. Schluß der Appells gegen 12.30 Uhr. Angehörige der NS (NS, NSD) haben in Uniform zu erscheinen, alle anderen Jugendlichen möglichst in Berufsträgung. Kein Wettkampftage, darf fehlen!

AdS-Sport am Donnerstag

Fröhliche Gemüths und Spiele (nur für Frauen): Institut für Leibesübungen, Moritzburg, 9-10.30 Uhr. Kleinbinderabteilung: Institut für Leibesübungen, Moritzburg, 9 bis 10 Uhr. Schwimmen (für Frauen): Stadbad, 10-11 Uhr. Reiten (für Frauen und Männer): Neue Reithalle, Burgstraße 34, 15 Uhr.

AdS-Sport am Freitag

Allgemeine Körperkultur (für Frauen und Männer): Institut für Leibesübungen, Moritzburg, 7-8 Uhr.

Wichtig! Trudelschwimmkurs im Institut für Leibesübungen, Freitag, den 31. d. M., 19 Uhr.

Zuchthaus wegen schwerer Untreue

Vor der dritten Strafkammer unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Schröder hatte sich gestern der 32-jährige Karl Jabel aus Halle wegen Untreue in einem schwerwiegenden Falle zu verantworten. Der Angeklagte, der 300 RM. monatliches Einkommen hatte, vertraute vom Herbst 1934 bis zum Frühjahr 1935 die hohe Summe von 2601 RM. und verbuchte sie. Er war lange Zeit nicht zu einem Gehaltsbezug zu bewegen und machte auch bei der gefälligen Verhandlung nach allerlei unzulässigen Angaben. Der Angeklagte wurde zu zwei Jahren und sechs Monaten Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt, sowie zu 1000 RM. Geldstrafe hinsichtlich weiteren 100 Tagen Zuchthaus.

Kampf der Tuberkulose

Die bezirksliche Arbeitsgemeinschaft zur Bekämpfung der Tuberkulose im hallischen Tuberkuloseverband e. V. führte gestern in seinen Geschäftsräumen eine aufschreiende Vorstandssitzung ab. Es wurde beschlossen, die Arbeit in den letzten Jahren intensiver und größer gemacht zu werden. Neben dem Reichsbund Deutscher Beamten, der Reichsbundfürsorge seien besonders leitend des Amtes für Volksgesundheit in der NSD durch das Tuberkuloseamt erhebliche Beiträge zur Bekämpfung der Tuberkulose zu leisten. Der Verband hat in den letzten Jahren erfolgreiche finanzieller Schwertzüge leisten nicht möglich gewesen wäre, eine eigene Fürsorgeeinrichtung einzurichten. Dadurch sei dem Reichsbund Halle Stadt eine erhebliche Belastung entstanden. Vor kurzem erst sei von der Regierung eine Paulschulle zum Verfügung gestellt worden, um aufwändige Untersuchungsarbeit für den Saalkreis in Halle durchführen zu können.

Dem Vorläufer für Tuberkulosefragen und langjährigen Leiter der hallischen Stelle, Dr. Karl-Heinz Pflümel wird ein Monument in Form einer Gedenktafel an der Geschäftsstelle des Reichsbundes Halle errichtet, sowie das Haus nach seinem Namen benannt. Es wird dies in feierlicher Form Anfang März vorgenommen werden.

Vollstreckungsamt für das NSD

Die Reichsregierung hat sich für das erste Quartier dieses Winters eine Aufgabe gestellt, die außerhalb ihres gewohnten Arbeitsprogramms liegt. Dadurch, daß die Eingabedaten bis zum Ende des Jahres der Güter beschleunigten Volkswirtschaft, in einer Zeit, wo die Freunde an alten deutschen Traditionen, Sitten und Volksgewohnheiten wieder so lebendig geworden ist, darf das obelste Volksgut, unser Volksgut, nicht fehlen. Somit muß es der Eingabedaten als besonderes Verdienst gewertet werden, wenn sie mit ihrer reifen Rührerhaft aus einmal einen Ausnahmefall der unzulässigen, das Volk ferngebenden Reichsdeutschen Volksgut empfinden nicht. Der Lieferabend findet am Freitag, 31. Januar, unter Leitung von Prof. Dr. Rahlms stattfinden des Ministeriums des Reichsbundes Halle.

Warum so begelstert?

Dieser Herr freut sich, daß er jetzt so manches Stück kaufen kann, was ihm vorher nicht möglich war. Ja, während des Inventurverkaufs ist Hollenkamp noch preiswerter als sonst - darum lohnt der Einkauf jetzt besonders. Die mehr als große Auswahl in allen Abteilungen beweist, daß auch die guten Stücke wesentlich herabgesetzt sind - schon unsere Schaufenster werden Sie von den vielen besonders günstigen Gelegenheiten überzeugen.

Wintermäntel	von 22.50 an	Sommerhosen	von 6.50 an
Lodenmäntel	17.50	Golfhosen	2.75
Lederolmäntel	10.50	Breeches	4.40
Gummimäntel	8.90	Ski-Hosen	8.80
Damen-Wintermäntel o. Pelz	26.-	Staubmäntel	2.60
Damen-Lodenmäntel	21.50	Damen-Kleiderdärzen	1.75
Sakko-Anzüge	22.50	Schleusen-Anzüge	3.50
Blau Anzüge	35.-	Oberhemden	2.50
Sakkos und Westen	26.-	Sporthemd	2.40
Sport-Sakko	17.50	Sportstrimpe	—45
Sport-Anzüge, zweiteilig	19.50	Jünglings-Wintermäntel	21.50
Sport-Anzüge, vierteilig	35.-	Jünglings-Sakko-Anzüge	19.50
Stutzer-Joppen	17.50	Sport-Anzüge, zweiteilig	17.50
Stutzer-Joppen	8.-	Konfirmanten-Anzüge	22.50
Loden-Stutzer	35.-	Knaben-Wintermäntel	3.50
Ski-Anzüge	21.50	Knaben-Lodenmäntel	7.90
Anzug-Hosen	8.90	Knaben-Jacken-Anzüge	5.50
Lange Cordhosen	3.90	Strick-Anzüge	3.80
Streifenhosen	2.90	Knaben-Leibchenhosen	1.25

Jetzt noch preiswerter als sonst!

Halle a. d. Saale, Gr. Ulrichstr. 19

HOLENKAMP



Inventur-Verkauf bis 8. Februar

Helfer am Aufbau unserer Presse

Hüte

MÄNTEL
OBERHEMDEN
KRAWATTEN
C. V. Borchert
Große Steinstraße 79/80
Führend in guten Qualitäten

Lederwaren

jeder Art, besonders

Damentaschen

unerreichte Auswahl in modernen
Formen, zu billigsten Preisen

Hermann Röschel

obere Leipziger Straße 40/41

Rund 17 Millionen Reichsmark

haben wir zum Eigenheimbau
bereit haben

2 Millionen Reichsmark
allein im tiefsten Regist. Status
und für Ihr Eigenheim mit dem
unkindbaren Germania-
Tilgungskredit

Beratungsstelle: Halle (Saale), Franckestraße 2,
Ruf 34453
Bausparkasse Germania AG

Dauerwellen von 5,- an

vom Fachmann angefertigt im ältesten
Dauerwellen-Salon am Platz

Segner & Langrock
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 54

Tauscher Kraftf.-Handelsges. Halle

Ruf 292 67 Hindenburgstr. 6
29266

Hindenburgstr. 59 Ruf 36369

Audi DKW Automobile

Sie sollten die Facharbeiten nur beim Handwerksmeister
bestellen! Unterstützen Sie in allen Fällen die Kollegen der
Tapezierer- und Sattler-Innung Halle (Saale) und Saaltkreis
bei Vergebung von Aufträgen in
**Tapezier-, Sattler-, Polster- und
Dekorationsarbeiten**

Inventur-Verkauf

billig KLEIDERSTOFFE
SEIDENSTOFFE
HERRENSTOFFE
Ruhland, Adolf-Hitler-Ring 3

Lacke, Farben, Leim

für Industrie und Gewerbe
Spezialität: Duco - Lux - Emailen

MAX OTT

Fernruf 269 63 Steinweg 26

**MNZ-Werbung
ist Erfolgs-Werbung**

<p>Halle (Saale) Halle (Saale) Halle (Saale)</p>	<p>Halle (Saale) Halle (Saale) Halle (Saale)</p>	<p>Halle (Saale) Halle (Saale) Halle (Saale)</p>
<p>Halle (Saale) Halle (Saale) Halle (Saale)</p>	<p>Halle (Saale) Halle (Saale) Halle (Saale)</p>	<p>Halle (Saale) Halle (Saale) Halle (Saale)</p>
<p>Halle (Saale) Halle (Saale) Halle (Saale)</p>	<p>Halle (Saale) Halle (Saale) Halle (Saale)</p>	<p>Halle (Saale) Halle (Saale) Halle (Saale)</p>

Preiswerte

Speise-, Herren- u. Schlafzimmer
Geschmackvolle
Vorhang- und Möbelstoffe

GROENEWALD

Ruf 525 83 Königsstraße 84
gegenüber Stadtschützenhaus

Wenn Sie Möbel kaufen,
dann können Sie bitte auch
zu mir. Ich habe ein reich-
haltiges Lager in Küchen,
Schlafzimmern und Speise-
zimmern.
Meine Preise sind niedrig.

O. HAAKE

Stern-
straße 2

Seit 1924 verkaufe ich
Schürzen eigener Anfertigung
Hermann Eckelmann
Halle, Marienstraße 3
Mitglied der Wäschereier-Innung
Wiederverkäufer und Privat kaufen günstig!

Poetsch-Kaffee

in Aroma, Feinheit und Frische
unübertroffen!

Verwand frei Haus
Richard Poetsch, Halle-Saale
Fornal 29240

Bei MNZ-Inferenten kaufen ist richtig!

Küchen
in großer Auswahl billig!
Mod. Speisezimmer . . . 310,-
Couch . . . 69,- 79,- 89,-
Polsteressel 15,- 19,- 22,-
Auch gegen günstige Teilzahlung

Gebr. Kroppenstädt
Möbelabfabr. Halle (Saale)
Große Märkerstraße 4
Eisenindustrie-Handels-
werden in Zahlung genommen

**Familienanzeigen
gehören in die MNZ**

Inserenten aus der „Kampf“-Zeit

Tauscher Kraftf.-Handelsges. Halle

Ruf 292 67 Hindenburgstr. 6
29266

Hindenburgstr. 59 Ruf 36369

Audi DKW Automobile

DKW Motorräder Framo Lieferwagen

Inventur-Verkauf

billig KLEIDERSTOFFE
SEIDENSTOFFE
HERRENSTOFFE
Ruhland, Adolf-Hitler-Ring 3

Lacke, Farben, Leim

für Industrie und Gewerbe
Spezialität: Duco - Lux - Emailen

MAX OTT

Fernruf 269 63 Steinweg 26

Wir freuen uns immer, wenn wir Wohnungen
wiedersehen, die wir vor Jahren eingerichtet
haben und dann feststellen, daß wir sie heute
nicht anders und nicht besser machen würden.

Wenn wir heute für Sie eine Wohnung einzu-
richten haben, so tun wir es so, daß Sie sich
nach Jahren die Einrichtung so und nicht anders
wünschen.

Reinicke & Andag

Möbel-Fabrik / Handel
Gr. Klausstraße 40
Am Markt

Beleuchtungen - Radio Reparatur an Radio-Bau

Steinweg 37 Ruf 229 94 Ecke Jacobstraße

Verlobungs Ringe

Ob
Rundfunk,
Fahrrad, Nähmaschinen

Prophete

wird Dich gut bedienen!

R. Voss
Goldschmiedstr.
Halle (Saale),
Leipziger Straße 1
Rathaus, Lauben-
gang - Fernruf 246 94
Nehme Altgold in
Zahlung.

**Kauf im Fachgeschäft
Prophete
Rannische Straße
bequeme Zahlweise**

Bei der Aufgabe von
Kleinanzeigen
ist es von Vorteil, die
Zeltung mit der größten
Auflage zu bevorzugen

Speisezimmer
Büfett, Kredenz
Auszugstisch, vier Stühle
RM 285,-
Auf Wunsch Teilszahlung
Eichmann & Co.
Inh.: Paul Sommer
Halle, Gr. Ulrichstr. 21
Eingang Schulstraße

ÖFEN
Orig. Lech & Co.
Rachelföfen
Casseleröfen
Waschkessel
Dampfkessel
Staubfreie Ofenreinigung, Reparatur-Werkstatt
Christian Claser
Halle/S. nur Gr. Klausstr. 24, Fernruf 26158

Bade-Zusätze
Spezialität: Fichtennadel-See Salz
7, hat auf 1 Kubde . . . 0,28
Fichtennadel-Extract, grün
1 Kilo für 2 Kubde . . . 0,30
Bruno Berthold, Heintorf-Drogerie
Am Heintorf 13.

**Werbung
schafft
Arbeit!**

Nur wer spart, tut seine Pflicht
für sein Volk,
für sich selbst
und für seine Kinder

**Stempel-
Bunge**
Gelbststraße 59
Fernruf 23838

**NSU
MOTORRÄDER
sämtliche
Modelle 1933**
bela
Vertreter
Fritj Dauert
Morseburger Straße 23
(Ecke Pfännerhöhe)

**„Die
AG-Prese
ist eine
Gliederung der
Partei“**

**Die Lösung heißt:
Spare für Freiheit und Brot!
Darum spare auch Du!**

**Die Lösung heißt:
Spare für Freiheit und Brot!
Darum spare auch Du!**
Kreissparkasse Sangerhausen
mit Zweigstellen in:
Berga a. Kyffh., Heringen a. Helme,
Kelbra a. Kyffh.
Stadtparkasse in Sangerhausen

*Eine gute Anzeige
bringt immer Erfolge!*

Go kämpften wir für den deutschen Geschäftsmann

Eine Seite aus dem „Kampf“, November 1931

Bitte ausschneiden!!

400 Millionen Mark Fehlbetrag

Im Reichshaushalt sind trotz Einführung des sogenannten „Hooberseierjahres“ ungedeckt, den das Kabinett Brüning heute durch eine neue Notenordnung

decken will. Aber nicht die Ausnießer der deutschen Not will man zur Deckung heranziehen, nein! Verdoppelung der Umsatzsteuer plant das Reichsfinanzministerium und sucht damit das Letzte aus dem gewerblichen Mittelstand herauszupressen, der ohnehin am Ende seiner Kraft steht. Die umsatzsteuerbegünstigten Warenhäuser und Kettengeschäfte werden geschont.

Wir Nationalsozialisten haben uns dessen bewußt zu sein, daß das Schicksal des Kaufmännischen und gewerblichen Mittelstandes mit dem Schicksal unseres Volkes aufs Engste verknüpft ist.

Wir laufen nicht ins Warenhaus oder zum Juden, sondern decken unseren Bedarf nur beim deutschen Volksgenossen; denn wir wissen, daß ein jeder, den seinem Volksgenossen hilft, damit auch seinem Volke hilft.

Deckt daher Euren Bedarf nur bei den Inserenten des „Kampf“!

Unsere Inserenten im Oktober 1931:

(Ohne Gewähr für Richtigkeit)

- Apotheken:**
Wueste am Heidehofplatz
Str. 67
- Auto-Garagen:**
Carl & Co., Halle, Reiliner Str. 10-12
- Wäsche- und Stoffe:**
H. Sieben, Halle, Gr. Sandberg 10
Wittendorfs Brauerei, m. B. O.
Witten, Halle, Wittenberg 3, 11
- Auto-Reparaturwerkstätten:**
Carl & Co., Halle, Reiliner Str. 10-12
- Auto-Tankstellen:**
Carl & Co., Halle, Reiliner Str. 10-12
Wittendorfs Brauerei, m. B. O.
Wittenberg Str. und Gr. Ulrichstr.
H. A. Halle & Sohn, Birnau
- Bandagen u. orthopädische Mittel:**
H. Reuter, Halle, Reiliner Str. 10
H. J. J. J. J., Halle, Bernauer Str. 10
- Baugeschäfte:**
H. Dienemann, Halle, Alter Markt 17
- Beleuchtungsgeräte:**
Schulze, Halle, m. B. O., Halle, Gr.
Ulrichstr. 54
- Bedere:**
Hans Zittel, Halle, Schmeerstr. 12
- Betten (fertige), Bettfedern bzw.
Reinigung:**
H. Hoff & Co., Halle, Pfännerhöhe 4
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 27
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 27
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 27
- Bettfedern:**
H. Hoff & Co., Halle, Halle, Reiliner Str. 27
- Betriebsstoffe:**
Deutscher Benzol-Vertrieb, Halle
- Brennstoffe und Kohlen:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 13
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 13
- Büsten - Typist:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Bücher:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Damenkleidung:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14

- Damen- und Herrenstoffe:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Delegierten:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Elektrische Kohlen:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Fahrräder - Nähmaschinen:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Fertiger:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Fische - Fischkonserven:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Fleisch- und Wurstwaren:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Frieseure:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Gardinen:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Gewandstoffe:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Golfkisten:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Großhandlungen:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Hauswirtschaftliche Maschinen:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14

- Geigenartikel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Handarbeiten:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Hauswirtschaftliche Gegenstände:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Heilmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Herrenartikel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Herren- und Damenstoffe:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Hefen:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Herren- und Wägen:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Herrenkleidung:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Hohlnämmelerei- und Stepperei:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Holz (s. Bauhandl.):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Kaffee:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Kosmetik:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Landwirtschaftliche Maschinen:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14

- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14

- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14

- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel:**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
- Lebensmittel (Hauswirtschaftliche):**
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14
H. Hoff, Halle, Halle, Reiliner Str. 14

Diese Liste wird monatlich wiederholt!!

Ratta-Ratt in die Ewigkeit

Abend für Abend, wenn der rotgoldene Feuerball weit hinter den Zifferblättern im Stillen erlischt, bringt — von Stund zu Stunde — das Stampfen und Rattern eines vorübergehenden D'Juges zu mir.

Dann trete ich wohl manchmal aus Fenster, und meine Augen lächeln irgendwo am alphasfärbenden, von milden Feuerbränden durchzogenen Himmel eine Kaufsfähne.

Ratta-ratt, ratta-ratt, poltert es über ferne Schienen, und der fliehende Dampf fängt ein schwebendes dunkles Web dazu.

Ratta-ratt, ratta-ratt, fern, irgendwo, mühselig, aber doch, wenn der Wind den Säben nicht, mächtigst über mich aber leise, wenn er den Norden zieht.

Ratta-ratt, ratta-ratt, immerzu, als führe dort hinten eine unsichtbare Eisenbahn in färschender Eile mit brodelnden Kesseln und roten, feurigen Asten über den Schlot. Aber es lächelt, als bliebe der Märzengzug trotz aller Hektik auf dem Fleck stehen, als hielten ihn die Geister der Nacht mit langen Fingern zurück. Als ließen sie ihn poltern, jauchzen und rasen und unspannten dabei jauchzend vor Bosheit seinen starken Leib, als pressten sie ihn mit unbefähigter Gewalt auf diese Erde, damit er nicht davonfliehe ins All.

Starrer gefesselter Reie dort hinten in dem schlafenden Land! Bist du nicht das Sinnbild ohnmächtigen menschlichen Strebens nach dem Lande Nimmerland, das in uns ist und uns umweht? — gestirbt ist er — und das doch immermehr uns ganz gehören kann, solange wir Menschen sind mit all unseren rührenden Ungewissigkeiten?

Ich bin dir nachgegangen, du leuchtender Klang aus der Welt des Unsichtbaren, bin eines Abends durch die Straßen geschritten, an grünen und roten Hallen vorbei, in denen die Motoren mit verhallender Violenkraft auf den weissen Arbeitstagen waren. Aber ich habe den Märzengzug nicht finden können. Sa, das Rattern und Stampfen schien ferne denn je. Als ich wieder müde umkehrte, sah ich dann

irgendwo in der Ferne warmes, gelbes Licht, das aus hohen Fenstern in die Nacht drang. Darüber die schattigen Linien eines Schornsteins, der sich dem Wind entgegenredete und eine neblig verwehte Rauchschwade breit und träge in weiter Schleiße über die Dächer hinweg.

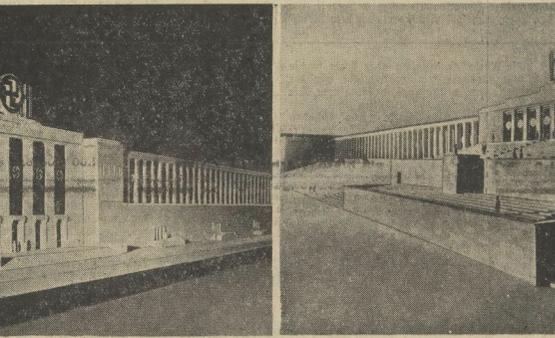
Von dort trug es der Wind jetzt deutlich zu mir her: Ratta-ratt, ratta-ratt...

Ich weiß jetzt: Es ist gar keine Eisenbahn, es ist ein riesiger dampfgetriebener Mühlstein, der Tag und Nacht am Werke ist.

Wenn tags die Stimme der Arbeit aus den Fabrihallen mächtig über die Stadt schallt, verliert das Rattern in der großen Empfohle der Hammer, Eisen und Sirenen; des Nachts, wenn die Hallen schlafen, hör ich nur seine Stimme. Sie ist wie ein treuer Wächter, der seine Bräuter läßt.

Doch wenn ich des Abends am Fenster lausche, ist es immer wieder mein Märzengzug,

Das Zeppelfeld in Nürnberg wächst



Die Stadt der Parteidarstellung — Nürnberg — erhält in Zeppelfeld, das nach den Plänen des Führers durch den Architekten Dipl.-Ing. Speer eine völlig neue Gestaltung erfährt, eine imposante Aufmarschfläche. Die Arbeiten sind soweit gediehen, daß bereits das Bauwerk in diesem Jahre zur Verwendung kommen kann. Der Abschluß des Tribünenbaus zeigt einen Säulengang, in dem die Hakenkreuzfahnen aufgehängt werden. Haupt- und Seitentrüben haben besondere Zugänge an der Rückfront. (Aufn.: Hoffmann)

Hans im Schnee

ROMAN VON HEINO WILLBERG

15. Fortsetzung
„Ich will Ihnen einen Vorschlag machen, Herr Glasgob“, sagte sie. „Ich nehme Ihre Einladung an, unter der Bedingung, daß wir gemeinsam den Alpinistener aufsuchen, um ihn zum Eintritt in einen Engagementvertrag zu bewegen. Ich tue dies Ihrem Entschluß zuliebe, aber — verstehen Sie bitte — eine höchst unangenehme Sache ist es für Sie, die eine gewisse Summe Geld kosten wird, wenn er ihn ablehnt. Sie wissen doch, daß Ihr Anteil auf dem Kongreß der Parteiführer gewartet hat, Steffen Steffen in diesem Jahre unbedingt auf seiner Bühne zu zeigen. Und Sie wissen ja auch, daß der Alpinistener seit zwei Jahren jedes Engagement freistil ablehnen hat.“
„Es läßt“, meinte Steffen etwas resigniert, „wäre mir zwar angenehmer gewesen, Sie würden mit mir allein durch den winterlichen Wald geschritten sein und...“
„Rein Wert weiter!“ gab sie.
„Ich gebot, Silvia!“ verzogte er unterwürfig.
„Hat dieser nervöse Burleske meine Fortsetzung angenommen, Zuzeselaced?“ fragte Steffen den Sekretär, der eben in das Büro zurückgekehrt war.
„Ja“, Herr Steffen!“ Zuzeselaced beantwortete sich und fuhr fort: „Aber, er bezeugt, die ganze Angelegenheit beruhe auf einem unglücklichen Irrtum und...“
„Dieses abgeleitete Palustr!“ Steffens fastes Gesicht lächelte sich unter. „Ich finde keine Frau in seinem verfluchten Don Quixotte, und das ist für mich ein unglückliches

Irrtum halten? Er wird hoffen, daß noch eine Einigung mit mir zustande kommt, und deshalb verliert er, der ganzen Geschichte ein lägerliches Wäntchen anzuhängen. Drei Tage sind noch bis Sonntag fest, und falls bis dahin die Welt nicht untergehen sollte, werde ich ihm seine Seele aus dem Leibe jagen!“
Der Sekretär schüttelte sein bleiches Haupt.
„Ich würde mich an Herr Steffen“, begann er, „doch noch einmal eingehend mit Herrn Balder ausprechen. Vielleicht trübt doch die Angelegenheit ein völlig anderes Bild.“
„Schweigen Sie!“ schrie er Herr Steffen Mann ergrimmt. „Der verfluchte Kerl hat mit meiner Frau absichtlich gemacht, und das soll er mir büßen. Holen Sie meinen Revolver, fassen Sie ihn, ich will mich für dieses Duell einmischen.“
„Wirklichkeit bedeutet Sie sich noch einmal alles in Ruhe, Herr Steffen.“
„Sinnlos! Und den Revolver fassen Sie herbeigeholt!“ rief der Alpinistener, und sein Sekretär verhielt sich geblüht.
Mühsam schlenderte Joachim Balder durch den verschneiten Kältrast fort.
„Hans im Schnee!“ murmelte er. Sa, dieses Wäntchen hätte nie stattfinden sollen, und alles wäre so gegangen, wie er es geträumt hatte. Aber nun...? Hansi Wedding wollte nichts mehr von ihm wissen, all seine gute Laune war zum Teufel, und zum Ueberflüssigen hatte er auch noch ein Duell mit diesem malträtierten Alpinistener auf dem Kopfe. Und das dachte er mit bitterem Raeden, nennt der Mensch Erholungsurlaub!

der über das von Geheimnissen unwisserte Land dahinter in die blaue Ewigkeit braunen möchte, und den die höhnlichen Geister des Diesseits hinter den roten Zifferblättern gefangen halten.

Hochzeitsflugzeug ausverkauft

Auf der Fluglinie London-Paris erregt zur Zeit ein ganz in Weiß und Silber gehaltenes Flugzeug Aufsehen. Es ist das neu in den Dienst gestellte englische Hochzeitsflugzeug, das ausschließlich Brautpaare auf dieser Route befördert. Das Flugzeug bietet außer dem Piloten nur dem Hochzeitspaare Platz, das also ganz ungehört von England nach Frankreich und zurück fliegen kann und sich nicht über ungeliebte Mitreisende zu beschweren braucht. Wie mitgeteilt wird, sollen die meisten der nächsten Flüge schon ausverkauft sein.

Operation und Wetter

Wenn sich heute ein Patient einer Operation unterziehen muß, so plant ihn nicht wie früher die Angst nicht mehr aus der Starole zu erwecken“ oder „die Operation nicht zu überleben“. Der chirurgische Eingriff selbst verläuft heute glücklicherweise fast ganz gefahrlos. — Es bleiben jedoch die Komplikationen nach der Operation: Lungenentzündung, Herzschwäche, Störung des Blutkreislaufs durch Blutgerinnel und dergl. Bei dem Bemühen, die Ursachen dieser Komplikationen zu erforschen, konnten, wie die *American Medical Association* berichtet, Zusammenhänge zwischen dem Wetter und den auftretenden Komplikationen festgestellt werden.

Während bestimmter Nächte war zu beobachten, daß praktisch alle frisch Operierten großes Fieber hatten oder starke Schmerzen erlitten. Der Vergleich mit dem jeweiligen Wetter zeigt, daß 90 v. H. der nachoperierten Komplikationen auf einen Wetterwechsel fallen. Von 240 Fällen akuter Blinderamtsentzündungen entfielen 210 auf Tage mit Wetterwechsel, während nur 30 an Tagen mit indifferentem Wetter eingeleitet wurden. Auch Patienten mit Gallensteinen, die sich noch an die Daten der vorhergehenden Anfälle erinnern konnten, stellten fest, daß ihre Anfälle regelmäßig auf Tage mit Wetterwechsel fielen.

Wie die „*Annalen*“ berichtet, kommt dieser Beobachtung größte Bedeutung zu. Man wird Patienten, die besonders auf die jeweilige Wetterlage reagieren, möglichst nicht in Zeiten mit wechselndem Wetter operieren.

Nass-Kalt
NIVEA
CREME
gegen spröde Haut

Helfer am Aufbau unserer Presse

Echte Münchener
Loden-Mäntel
 wasserdicht imprägniert für
 Damen, Herren, Kinder
 gr. Auswahl, vorteilh. Preise
H. Schnee Nachfolger
A. F. Ebermann
 Große Steinstr. 84 HALLE (S) Brüderrstraße 2
 Bitte beachten Sie unsere Auslage Brüderrstraße 16

Uhren
Gold-Silberwaren
 kaufen Sie preiswert bei
Amand Weiss
 Kleinschmieden 6

Glas-Schleiferei
Spiegel-Fabrik
 Glas - Aetzerei
 Glas - Schilder
 Leicht-Transparente
Brunner & Brandt
 Halle a. S., Schmeerstraße 18



Er freut sich, daß er wieder richtig sieht!
 Seine Augen lieben ihn im Stich. Auf der Straße war er unsicher, u. seine Bekannten beschwerten sich, weil er sie nicht grüßte. Aber er sah sie ja nicht. Als es gar zu schlimm wurde, holte er sich bei mir eine Brille. Sie steht ihm gut, und er ist himmelstroh froh, wieder alles sehen zu können, was um ihn vorgeht.

Der **Dauerbrenner**
P. Müller
 Halle (Saale)
 Wiltstr. 9, Ruf 94 148

OPTIKER
KLEEMANN
 Halle, Moritzvinger 9
 Für alle Krankehasen zugelassen.

Zaldes Fischhandlung
 Inhaber Max Zmangiser
 Leipziger Straße 35
 Fernsprecher 208 81

Flughische, Geflügel und Küchertwaren
 von nur bester Qualität!

Herrliches Material zu
Gitterfüll-Platten
 sowie kostenfreie Anleitung in
Wollstube
Großmütterchen
 Obere Leipziger Straße 70

W. E. Wollmer
 Gegründet 1769 Gr. Ulrichstraße 6-10

Sämtliche Schneidereiartikel
 Spitzen - Besätze - Bänder - Knöpfe
 Kleider- und Seidenstoffe
 Tisch- und Bettwäsche
 Strickkleider - Pullover
 Strümpfe - Trikotagen
 Herrenartikel Oberhemden - Schlafanzüge
 Handarbeiten

W. F. Wollmer
 Gr. Ulrichstraße 6-10
 Seit 1868

Sämtliche Schneidereiartikel
 Kleider- und Seidenstoffe
 Spitzen - Besätze - Bänder - Knöpfe
 Wollwaren - Handarbeiten
 Handtücher - Bettwäsche
 Herrenkleider - Damenkleider
 Kinderkleider - Wäsche
 Tischdecken - Tischläufer
 Handtücher - Wische
 Kleider - Abzeichen

Das geht
Assmann-Kleidung
 wird seit 30 Jahren aus
 deutschen Stoffen und von
 deutschen Arbeitern gefertigt.
 Deutsche Wertarbeit
 wird in der ganzen Welt als
 Qualitäts anerkannt und geschätzt.

G. Assmann
 Das Haus der Herren- und
 Studenten- und Arbeiter-Kleidung

Byele
 H. Schnee Nachfolger

SAEISS
 R. Kieckhefer, Halle

Garage J. R. A. B.
 144 Friedrichstraße

Wer der Quantität
 für Leipzig Straße 10

Falkes Fischhandlung
 für Leipzig Straße 10

Schuhwaren aller Art
 Schuhwarenhaus August Piri

Aufträge
 Wollwaren

Amand Weiss
 Kleinschmieden 6

Volkspolizei
 für L. R. M.
 Franzhaus B. Doll

Insecten aus der „Kampf“-Zeit

Das seit Generationen zuverlässige Fachhaus für gute Herren- und Knaben-Kleidung

G. Assmann
 Das Haus der Tradition u. des Fortschritts

Halle-Saale, Stammhaus Gr. Ulrichstraße 49 — Uniformwerkstätten Gr. Ulrichstraße 54

Ihre Ahne, Großmutter, Mutter und deren Kind
 schon Wiebach's Kunden gewesen sind.
 Darum auch heute wie damals

Schuhe aller Art von
Herm. Wiebach
 Kleine Ulrichstraße 11 Halle (Saale)

Tapeten
 Die rechte Maße für 1932 und
 ebenfalls Backstein- und
 unsere große Auswahl

Arnold & Troitzsch
 Halle (Saale) Gr. Ulrichstraße 1

Warten Sie meine Damen!
„Sauerbrunn“ in zwei Farben
 großer **GRNE** Falt- und Wascht
 mit neuen Knöpfen

Tagliche Vorführung von 10 bis 6 Uhr
 (Sonntags 10 bis 4 Uhr)
 (Schließung des Hauses zum Ausverkauf, um 10 Uhr)

**„Alles, was die Braut will im Braut-
 schmuck bei Jungmännern & Brautpaar“**
Maffey (S) BRÜDERSTRASSE 7

Die Hausfrauen
 kaufen:
 Bäck-, Leib-, Kaffee-,
 Küchlein-, Tisch-

Wäsche
 jetzt billig bei
Bruno Freytag
 HALEP. S. LEIPZIGER STRASSE 107

Bettfedern-Reinigungs-Maschine
 in Halle

Kress & Co. Halle,
 Gr. Ulrichstraße 114

Kress & Co. Halle,
 Gr. Ulrichstraße 114

REINIGUNG
 ANZUG
 mit besten Stoffen und
 sorgfältigster Ausführung
 in bester Ausführung
 an 125,-
HAARDT
 Gr. Ulrichstraße 117

Feitz Möbenthin
 Modewaren / Bettfedern
 Halle a. S. Burgstr. 1

Behaglich wohnen
 durch
Möbel Deutscher Werkarbeit
 Diese zeichnen sich aus durch
 sorgfältige Arbeit
 Künstlerische Gestaltung
 Niedrigen Preis
 Vom Geist unserer Zeit getragen, ehrlich in der
 Formensprache, machen Sie Ihre Wohnung zu
 einem Heim, welches Wärme und Behaglichkeit
 ausstrahlt. Unsere Werkschaffenden bieten Ihnen
 viele Anregungen dieser Art. Bitte fordern Sie
 diese kostenlos, oder sehen Sie sich unsere
 schönen Wohnungseinrichtungen und Einzel-
 möbel unentgeltlich an.

Gebr. Jungblut
 Einrichtungshaus
 Halle, Albrechtstraße 37

Als **Sammel-Bestecke**
 empfehle meine gediegenen
Silber-Bestecke
 jedes Stück 800 u. Tittel, Halle
 gestempelt, und
 meine formschönen
versilberten Bestecke
 jedes Stück 100 u. Tittel, Halle
 gestempelt, in überraschend
 großer Auswahl.
 Selt 50 Jahren
Juwelier Tittel
 Albewährtes Besteckhaus
 im Eck, Schmeerstr. 12

gediegen -
 in Form und
 Material sind
PIFFEN IX
 Nähmaschinen
 H. Schöning
 Rathausstr. 89

**Uniform-,
 Reit- und
 Sportstiefel**
 Made in
„Riethe“
 und alle
 sonstigen
 Schuhwaren
August Piri Halle (Saale)
 Geisstr. 10

Wer
 in der
M A Z
 inseriert,
 läßt erkennen,
 daß es ihm um
 die Erfüllung
 national-
 sozialistischer
 Wirtschafts-
 grundsätze
ernst
ist

**Blüthner, Bechstein,
 Grolrian-Steinweg,
 Ibach, Steinweg & Sons-
 Flügel und Pianos**
 Alleinvertretung
B. Doll
 Pianoshaus, Gr. Ulrichstr. 33/34

Das führende Spezialhaus für
Mal- u. Zeichenbedarf
 elektrische Lichtpausen-Anstalt
H. Bretschneider
 Ruf 26831/357 89 Steinweg 55/56

Freund & Müller
 Inh. Fritz Müller
 Leipziger Straße 54, am Riebeckplatz
 Großhandlung für
 Kurz-, Woll- und Galanterie-
 waren, Trikotagen, Strümpfe

NORDSEE
 Deutsche Hochseefischerei
 Besteht in Halle seit 1905
 Leitung seit 1910
 Albert Assmus

Wirbt seit fast 30 Jahren für Ein-
 führung des Seefisches als Volks-
 nahrungsmittel. Mustangig und
 technisch vollkommen eingerichtet.
 Ist bemüht seit Jahren, den deutschen
 Hering in Halle einzuführen, der jetzt
 genau so gut wie der Schottenerhering
 ist.

Fischverzehr
 schafft Arbeit und Brot!

Helfer am Aufbau unserer Presse

Es hat schon seine Gründe

weil die vielen Photofontänen an eine Spezialgeschäfte...
Barrin & Kabe, Halle a. d. S.,
Haupt-Güter-Ring 14 & Gabelstr. 1 & Döllischer Str. 24

Sehlt's im Garten - Ponicke hilft!

Obstbäume in großer Auswahl, alle Sorten...
Freiland Weinreben...
Gartenpflanzen, Blumenbeeten...
Zehnteiliges Gartencap auf Wunsch

Alle Führerheime

Fernruf 363 60 billig Fernruf 5630
Fahrlerehr Ingenieur Opitz
Herrschurger Straße 81 - Nähe Riebschloß

Kleine Anzeigen gehören in die „MNZ“
Radio Reparatur, Fahrräder, Fahräder, Fahräder, Fahräder, Fahräder



Klein-Continental
Die fahrende deutsche Reise-Schreibmaschine
Generalvertreter für Halle:
Friedrich Müller,
Leipziger Str. 29 - Fernruf 25516

Besuchen Sie

Weddy-Ponicke
Gardinen, Teppiche, Metall-Bettstellen, Kleiderstoffe, Bleyle-Kleidung, Kurzwaren

Max Fischer
Kleider, Schuhe, Accessoires

Max Trus
Häute, Pelze, Stoffe

Wassermann
Kunststoffe, Möbel

Zum Osterfest!
Hühner, Enten, Gänse, Schweine

Hugo Salfelder
Große Steinstraße 60

Wassermann
Kunststoffe, Möbel

Jeder deutsche Volksgelehrter gehört in die NSV!
Leuchtturm
Sonnabend, d. 1. Februar 1936
der große Maskenball
(6 Preise)

Seit 1883
und auch heute noch kaufen Sie die vorzüglichen hausschlachtenen Fleisch und Wurstwaren aus reinem Schweinefleisch bei
Bernhard Bergis
Domplatz 10 - Fernruf 215 35

Delbilder - Einrahmungen
beim Fachmann!
Rahmen-, Bau- und Möbel-Vergoldungen
W. Seebath
Reumarktstraße 7 seit 1878
Korselets, Mieder, Leibbinden
nach Maß nur von
Paula Münster, Universitätsring 1a

Muhbringende Werbung
erzielt der fortschrittliche Geschäftsmann durch eine wirkungsvolle Anzeige in der weitverbreiteten MNZ!
Schmierseife, Dunst, 1 1/2 Pf. - 25
Kerzeife 200 gr. St. - 11
Kerzeife 750 gr. St. - 30
Seifenpulver m. S. Gh. 1 1/2 Pf. - 20
Soda 1 1/2 Pf. - 06
Toilettenseife St. - 20 - 15 - 10
Buttermilchseife 1 St. - 12
Schneidseife 1 St. - 15
Schuhputz Dole - 08
Bohrerwachs, gelb, 1 1/2 Pf. - 48
Zerbolbohrerwachs 1 1/2 Pf. - 60
Paul Niedermeyer
Dürrenberg, Clara-Platz, Forst, Freyberg, Schmalmin, Sechsbühl, Köthen, Lützen, Wernberg, Wödring, Wödring, Schönbühl, Leutenberg, Wödring, Seibitz, Seibitz

Inserenten aus der „Kampf“-Zeit

Tradition verpflichtet,
und so war es immer unsere vornehmste Aufgabe über alle Zeitungsdehnisse hinweg die Bürgerschaft für den guten Ruf unseres Kaufes zu übernehmen. Strittes Festhalten an dem Grundsatz — nur beste Waren zu niedrigen Preisen — erhielt uns den großen Kreis treuer Kunden durch Generationen

Leinen- und Wäschehaus
WEDDY-PONICKE
Gardinen, Teppiche, Metall-Bettstellen, Kleiderstoffe, Bleyle-Kleidung, Kurzwaren

Herren- und Knaben-Berufskleidung von GUSTAV REINSCH
Schmeerstr. 28 direkt am Markt

Die elektrische Uhr im schönen Heim
Man schließt sie einfach an die Steckdose an. Man braucht sie nicht zu warten und nicht aufzuwickeln. Sie zeigt immer die richtige Zeit. Ihr Stromverbrauch ist sehr gering. Vorführung kostenlos bei Fleischhauer
Sienweg 22
Leipziger Str. 48/49 Ruf 338 70

Damentaschen günstig im Inventurausverkauf
Mar Fischer,
Spezialgeschäft feiner Lederwaren und Reiseartikel

Kade
Nachfolger
Moritz Likör-Fabrik u. Wein-Grosshandl.
Halle-Saale Charlottenstr. 11 Ruf: 22359

Auto-Anhänger
für alle Zwecke mit Schwingachse. Verlangen Sie Prospekt bei der Fa. Paul Schnabel
Leipziger Straße 62
Vertreter überall gesucht.

Bei allen vorkommenden Facharbeiten berücksichtigt die Handwerksmeister der
Löpfer- und Ofenseker-Innung
zu Halle (Saale) und Umgebung

BMW-Motorrad
Special-Fachmann (seit 1925)
Fritz Dauer
Merseburger Straße 23
(Ecke Pfännerhöhe)

Asta
ADDIER- und BUCHUNGS-MASCHINEN
Torpedo-Schreibmaschine
Unverblidliche Vorführung durch die Generalvertretung
Große & Wiltan, Halle (S.)
Leipziger Str. 48/49 Ruf 338 70



Japans Exportangriff

Ergebnis des japanischen Außenhandels im Jahre 1935

von Halle, den 30. Januar.

Kein Volk der Erde hat sich wie Japan in letzten Jahren von einer inzularen Beden...

Die Eroberung des Weltmarktes

Es ist dem gelben Asienreich in der Tat gelungen, eben auf diesem Gebiete außerordentliche Erfolge zu erzielen.

Die farbigen Länder

Dieses Bild der weltwirtschaftlichen Entwicklung Japans löst in Anbetracht der internationalen Kriege die Mähen ab...

Gewiß könnte auch Europa nach Übersee die gleiche Markennote liefern, aber es würde niemals in seinen Preisen mit Japan Schritt zu halten vermögen.

Entwicklung der Ausfuhr

Das Schwergewicht des japanischen Handels ruht jedoch in China, dem 'Indien' von USA.

Table with columns: Jahr, Ausfuhr, Einfuhr. Rows for 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935.

Dumping durch Agrarkrise Die Ausfuhrerhebung, die sich also seit 1931 ununterbrochen bemerkbar macht, ist im...

vergangenen Jahr systematisch auf einen Exportüberschuß getrieben worden.

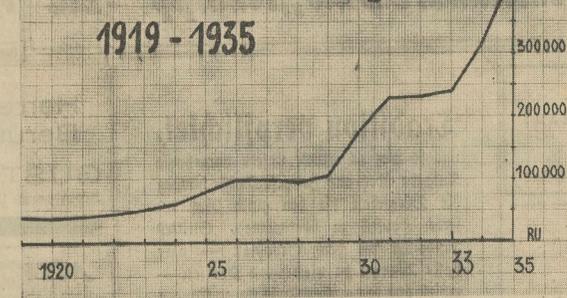
Deutschlands flüssiges Gold

Gewaltige Steigerung der Erdölförderung seit der Machtübernahme

Die große Bedeutung, die das Erdöl durch die Motorisierung vor allem der Verkehrsmittel gewonnen hat, findet ihren Ausdruck in dem Ansteigen der Welt-Erdölförderung, die seit 1900 sich verdreifacht hat:

Table showing world oil production in million metric tons for 1900, 1913, 1928, and 1934.

Während im Jahre 1930 nur 40 v. H. der Welt-Erdölförderung lieferten, sind im Laufe der mehr als drei Jahrzehnte seit der Machtübernahme eingetreten, Rußland ist 1934 nur...



nach mit etwas über 10 v. H. beteiligt, während USA mit 60 v. H. der Welt größter Erdölproduzent geworden ist:

Table showing oil production in million metric tons for USA, Venezuela, Romania, Iran, and British-India for 1934.

Und Deutschland? Seine Förderung im Jahre 1935, die loben bekannt wird, beträgt nur 0,4 Millionen Tonnen und wird außer dem vorgenannten Gebieten übertroffen von Mexiko (1934: 5,7 Mill. Meter-Tonnen), Kolumbien (2,4), Argentinien (2), Peru (1,8), Trinidad (1,5), Britisch-Indien (1,2), Irak (0,9) und Polen (0,5).

Die deutsche Förderung

Es ist, von der Weltförderung aus gesehen, Deutschlands Erdölförderung nur ein bescheidenen Beitrag.

Das Schaubild zeigt den gewaltigen Anstieg der deutschen Erzeugung, indem ihr die starke Förderung des nationalsozialistischen Staates zuteil geworden ist.

währungspolitische Maßnahmen und Produktionsfördernde Maßnahmen und Produktionsfördernde Maßnahmen...

Damit erklären sich die ungewöhnlichen Exporterfolge Japans, Europa wird kaum anders als durch politische Folgerungen in Zukunft seine Märkte verteidigen können.

Außenhandel

Neuer Auslandsauftrag für die Reichs-Krupp-Germaniawerke AG in Kiel. In Kiel...

Die Reichsbahn-Finzen

Wachsende Einnahmen 1935. Am 28. und 29. Januar 1936 hielt der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn eine ordentliche Tagung ab.

In seinen Beratungen beschäftigte sich der Verwaltungsrat zunächst mit der Finanzlage der Deutschen Reichsbahn.

Der Verwaltungsrat stellte den Voranschlag für 1936 fest, der in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen ist.

Die Aufsichtsräte der Siemens & Halske und der Siemens-Schuckertwerke AG...

Die Aufsichtsräte der Siemens & Halske und der Siemens-Schuckertwerke AG...

Die Aufsichtsräte der Siemens & Halske und der Siemens-Schuckertwerke AG...

Die Aufsichtsräte der Siemens & Halske und der Siemens-Schuckertwerke AG...

Die Aufsichtsräte der Siemens & Halske und der Siemens-Schuckertwerke AG...

Die Aufsichtsräte der Siemens & Halske und der Siemens-Schuckertwerke AG...

Die Aufsichtsräte der Siemens & Halske und der Siemens-Schuckertwerke AG...

Die Aufsichtsräte der Siemens & Halske und der Siemens-Schuckertwerke AG...

Die Aufsichtsräte der Siemens & Halske und der Siemens-Schuckertwerke AG...

Börsen und Märkte

vom 29. Januar

Berliner Effektenbörse: Aktien fest. Da nach kurzer Unterbrechung der...

Mitteldtsche Erdöllager. Doch bleibt die Möglichkeit noch unbenutzt...

Personalen: Geheimrat Kurt Elshner, Eigentümer des Hotels Excelsior...

Hallischer Schlachthofmarkt. Sollen, hiesiger Preis 75, niedrigerer Preis 73...

Magdeburger Zuckernerfahrungen. Gemacht, Preis der Januar 31,25...

Hallescher Schlachthofmarkt. Sollen, hiesiger Preis 75, niedrigerer Preis 73...

Magdeburger Zuckernerfahrungen. Gemacht, Preis der Januar 31,25...

Hallescher Schlachthofmarkt. Sollen, hiesiger Preis 75, niedrigerer Preis 73...

Magdeburger Zuckernerfahrungen. Gemacht, Preis der Januar 31,25...

Hallescher Schlachthofmarkt. Sollen, hiesiger Preis 75, niedrigerer Preis 73...

Magdeburger Zuckernerfahrungen. Gemacht, Preis der Januar 31,25...

Hallescher Schlachthofmarkt. Sollen, hiesiger Preis 75, niedrigerer Preis 73...

Magdeburger Zuckernerfahrungen. Gemacht, Preis der Januar 31,25...

Hallescher Schlachthofmarkt. Sollen, hiesiger Preis 75, niedrigerer Preis 73...

Magdeburger Zuckernerfahrungen. Gemacht, Preis der Januar 31,25...

Hallescher Schlachthofmarkt. Sollen, hiesiger Preis 75, niedrigerer Preis 73...

Helfer am Aufbau unserer Presse

Die Kinderwagen - Ausstellung der schönen, neuesten **frühjahrs-Modelle** hat begonnen und will besichtigt sein. Kommen Sie zu **Korb-Lühr**, Leipziger Straße kleine Mäckerie.

PELZE

Mäntel, Jacken, Paletots
FüÙhe, Besätze, Umarbeitungen

GroÙe Klausstr. 35
Fernsprecher 84436
Küchenmeister **J. Kaliga**

Alles für die Familie
kauft man gut und billig bei
Wäsche **Wollstoffen** **Wollstoffe**
Wernicke **Wäsche** **Textilwaren**
Eigene Damenschneiderei
Käufen Sie beim Mitglied der Arbeitsgemeinschaft

Keinen-Kragen
Salbteile-Kragen
Man's-Griff-Kragen
Damen-Kragen
Kragen-Geb
Oberstr. 17/18/19/20/21

Werbung
schafft
Arbeit!

Zu Weihnachten
Lust haben auf die Geschenke!
ZEISS PUNKTLESEN
Zurück Nachh. für Brillen
Herrn-Artikel
Krawatten 75-85
Herrn-Kragen
Herrn-Schäfer
Werke, die bleiben
Herrn-Unter
Herrn-Anzüge
Herrn-Kragen
Gute Baumwolle
Herrn-Unter
Herrn-Anzüge
Herrn-Kragen
F. Lindenhahn
Königsplatz 20

Pelzmoden
MAYSER'S Herrenhüte
von
Fred Karsch
untere Große Steinstr. 9

Moderne email-
Dauerbrand-
Großraum-Öfen
für Gastwirtschaften, Schulen,
Säle, Lager- und Arbeiterkassen
Voss-Herde
für Kohle-, Gas- und elektrische Heizung
Badeöfen u. Wannen, Wasserkessel
Waschkesselherde
F. Lindenhahn
Königsstraße 8

Reizende Küchen
und dabei so billig, die müssen Sie sich
auch einmal ansehen
G. Schauble Inh.: Cange & Schulte
Ziehler- u. Zapfenreife,
GroÙe Märkerstraße 26, am Rathaus
Annahme von Ehestandsdarlehen

Inserenten aus der „Kampf“-Zeit
Eure Zeitung die **MN3**
Inppis von Ornuol & Weichh
Die Fachleute am Kleinschmieden
Halle-S.

Notwendig ist ein zuverlässiger
Wecker
Küchenuhr
Tischuhr
Wanduhr
Standuhr
Schindler
Zahlungs-erleichterung

Elegante Damen-
taschen-Koffer-
keine Lederwaren
Mizark
SPEZIAL-GESCHAFT
GR. ULRICHSTR. 55

TROTTE
Augenläser
sind Vertrauenssache In meiner über 100
Jahre bestehenden Optischen Anstalt werden
Sie v. erfahrenen Fachpolitikern richtig beraten
C. W. Trothe, Spezialist
gegr. 1817 für Augenoptik
Gr. Steinstr. 16

Napebo
(ges. geschützt)
Das Bleich- u. Reinigungsmittel für weiÙe Wäsche
seit 1913 bewährt, echt,
unverfälscht bei
Helmhold & Co.
Leipziger Str. 104,
Zweiggeschäft:
Merseburger Str. 168

Inventur-
Verkauf
zu niedrigsten
Räumungspreisen!
Wintermäntel
für Damen und Herren
Kleider / Kostime
Herrenanzüge
Sportanzüge
Lodenjoppen
Zahlungserleichterung!
Klingler
Inhaber Alfred Georgi
Halle a. S. 11'
Leipziger Straße
Eingang Kl. Sandberg

Wie am 1. Tage
so befriedigt Sie ein BMW-Wagen
auch noch nach jahrelangem Ge-
brauch. Die Sorgfalt seiner Aus-
führung, die Güte seines Materials
und seine langlebige Konstruktion
sind eben Eigenschaften, die
Sie noch wertschätzen, wenn der
Kaufpreis längst vergessen ist.
Fahren Sie mal einen BMW Probe
und steuern Sie ihn selbst!

C.W.PABST
HALLE A.S.
RENNFORTH
AUTOOEL
GEGRÜNDET 1862

14 getrocknete grüne
Schnittbohnen
gulkkochende
Nülsenfrüchte
feine
Nudeln
Kalifornisches
Backobst
Gebr. Toedtlhoff
Gr. Steinstraße 34a

Baby-Ausstattungen
Kleidchen Anzüge
in Wolle und Baumwolle
Mäntelchen, Gamaschen
und Gamaschensocken
in reicher Auswahl
Margarete Löwe
Schmeerstr. 22

Carl Haack
Dadde-ermeister
Halle (Saale) Schillerstraße 1
Fernruf 219 48

Werner Rensch
Fabrikgeschäft für BMW-Fahrzeuge
Adolf-Hiller-Ring 4
Fernruf: 287 83

Möbel
Gebrauchte und neue
sehr preiswert
Neue Möbel auf
Ehe-Darlehens-Scheine
Lieferung frei Haus
Bilzmann
Mauersir. 3
am Franckeplatz

J. Rau, Halle-S.
Spezial-Fabrik für Markisen
aller Art
Lessingstraße 40/42
Fernruf Nr. 221 84 u. 293 54

Herren- und
Knaben-Fertigkleidung
Maßschneiderei
Uniformen für Heer und Luftwaffe
und alle Partei-Gliederungen
Otto Knoll
Halle-S., Leipziger Straße 36/38

Paul Weber
Friedrichstraße 21 Ruf 288 17
Elektr. Licht-, Kraft-
Radio-Anlagen
Zahlung nach R-Zahlplan

Rachelöfen
Mehrzimmerheizung
Öfenanlagen
W. Schredenberg
Telefon Nr. 207 47/48

Unsere Freundschaft zu den ABC-Staaten

Der Führer empfängt den ersten Botschafter Chiles und den Gesandten Brasiliens

Berlin, 30. Januar. Das Deutsche Reich ist mit den überamerikanischen Staaten Argentinien, Brasilien und Chile Ende vorigen Jahres diplomatische Beziehungen aufgenommen. Ihre gegenseitigen diplomatischen Vertretungen zu Botschaften zu erheben. Der erste diplomatische Vertreter, der in Ausübung dieser Beziehung den Rang eines Botschafters erhalten hat, ist der hiesiger Botschafter Luis B. de Porto-Siguro; er wurde gestern von Führer und Reichstanzler zur Überreichung seines neuen Beglaubigungsschreibens als Botschafter Chiles empfangen.

Der neuernannte Botschafter wurde unter dem üblichen Zeremoniell durch den Chef des Protokolls von dem hiesigen Reichsoffizial abgeholt und im Wagen des Führers zum „Haus des Reichspräsidenten“ geleitet.

Botschafter de Porto-Siguro überreichte das Beglaubigungsschreiben des Präsidenten der chilenischen Republik dem Führer und Reichstanzler und erklärte u. a., daß die traditionellen und getriebenen Freundschaft zwischen Chile und Deutschland, das Vorhandensein deutscher Kolonien in ihrem Lande, die bereits auf ein Jahrhundert ihres Bestehens zurückzuführen sind und der immer

wachsende kulturelle und Handelsaustausch zwischen Deutschland und den Ländern des lateinamerikanischen Kontinents, insbesondere mit Chile, zweifellos die Veranlassung gewesen seien, daß die deutsche Regierung den schon lang gehegten Wunsch nach einer höheren diplomatischen Stellung in beiden Ländern erfüllt hat, wodurch die bestehenden Bande der Freundschaft und Verständigung noch enger gestaltet werden.

Der deutsche Reichstanzler erwiderte darauf u. a. folgendes:

Zwischen Deutschland und Chile besteht eine alte Freundschaft, die ihren Ausgang nimmt von der ersten, vor fast 100 Jahren erfolgten harten Einwanderung deutscher Kolonisten nach Chile, die dort, gütlich aufgenommen, bald tatkräftig teilnahmen an der landwirtschaftlichen und industriellen Entwicklung ihrer neuen Heimat. Auf dieser Grundlage bildeten sich in Laufe der Zeit gute persönliche und kulturelle Verbindungen, und ein lebhafter wirtschaftlicher Güteraustausch, die zu immer engeren Beziehungen zwischen unseren Völkern geführt haben, und die auch durch die Stürme des Weltkrieges nicht getrennt wurden. Ein

Ausdruck dieser Freundschaft und des Willens, sie weiter zu pflegen, ist die zwischen unseren Ländern vereinbarte Erhebung der beiderseitigen diplomatischen Vertretungen zu Botschaften.

Hieran schloß sich eine längere Unterredung des Führers mit dem Botschafter. Kurze Zeit später empfing der Führer u. a. Reichstanzler in der üblichen Weise den neuernannten brasilianischen Gesandten Herrn José Joaquim de Lima e Silva König de Aragao, um sein Beglaubigungsschreiben und das Überreichungsschreiben seines Vorgängers entgegenzunehmen. Die bei dieser Gelegenheit gewechselten Ansprachen enthielten die üblichen freundschaftlichen und engen wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen, die zwischen Deutschland und Brasilien bestehen, und unterstrichen die beiderseitige Bereitschaft, zum Schutze gegen staatsfeindliche Unternehmungen vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Nach Beendigung der Empfänge schritt der Führer die Front der im Ehrenhof aufgestellten Ehrenwache ab. Er wurde dabei von der Wehrmacht begleitet, die sich zahlreich in der Wilhelmstraße angeammelt hatte, begeistert begrüßt, wofür der Führer freundlich dankte.

Berwundetenabzeichen kann noch erworben werden

Berlin, 30. Januar. Am dritten Jahrestage der nationalen Erhebung haben der Reichsminister des Innern und der Reichsarbeitsminister eine Verordnung über das Berwundetenabzeichen erlassen. Es trägt der Ehrenstellung der Kriegesbeteiligten im Dritten Reich Rechnung, befreit Unfähigkeits- und Säuren der bisherigen Bestimmungen und eröffnet vielen Tausenden von Kriegesbeteiligten, die seinerzeit das Berwundetenabzeichen trotz Vorliegens der Voraussetzungen nicht erhalten haben, die Möglichkeit nachträglichen Erwerbs.

Anträge sind an das örtlich zuständige Versorgungsamt, im Ausland an die deutsche Auslandsvertretung zu richten. Ausnahmefälle über das zuständige Versorgungsamt gehen die örtlichen Gemeinde- und Volksämter, die jedoch keine Fürsorgestellen, die in der Tragsfrist beginnt am 1. März und läuft bis zum 31. Dezember 1936. Zur Antragstellung sind Beschränkungen zu vermeiden, die bei den Versorgungsämtern kostenlos erhältlich sind.

Oberspre ohne Telephon

Kabelbrand zerstört Fernspreitzentrale
Berlin, 30. Januar. Ein verhängnisvoller Katastrophenfall ereignete sich in der Nacht zum Mittwoch in Treptow.

In der Nähe der Wartaraferbrücke hat ein Personentransportwagen gegen einen Gasfundel und sich ign. Die Anlagen des Wagens hielten unversehrt.

Recht verhängnisvoll wurde jedoch der Unfall durch die Folgen. Das ausströmende Gas entzündete sich am Kohlrumpf. Ein Gasflammen schlug in den danebenstehenden Gasleitungsrohr und setzte hier die Isoliermatten in Brand. Noch ehe die Feuerwehr eingreifen konnte, war schon ein Teil der Fernspreitzentrale in Brand geraten. Nach einer heftigen Explosion konnten die Flammen durch Wasser und Schaumlöschpulver erloschen gebracht werden.

Durch den Kabelbrand sind nicht nur die Verbindungen mit den Teilnehmern des Amtes teilweise unterbrochen worden, sondern auch teilweise die der Amtler Schmidt, Polchow, Grünau, Köpenick, Friedrichshagen und Adlershof. Auch der Schnellverkehr nach Erkner wurde in Mitleidenschaft gezogen.

Nichts Neues an den italienischen Fronten

Rom, 30. Januar. Die als Feuersbräute Nr. 109 ausgegebene Drahtung Marshal Babogios lautet: „Von der Critica und Smelett ist nichts Bemerkenswertes zu melden.“

In wenigen Zeilen

König Eduard VIII. von England empfing am Mittwoch den deutschen Botschafter von Neurath.

Der Vorsitzende des Reichskirchenausschusses, Dr. J. Pfeiffer, ist am 29. Januar gestorben.

Der Reichsjuristenrat, Reichsminister Dr. Franz, hat die Geschäftsverteilung im Reichsjuristenrat in der Sitzung am 29. Januar in der Weise beschlossen, die die Richtlinien der rechtspolitischen Arbeit für das laufende Jahr betreffen.

In Vorbereitung der englischen Parlamentssitzung, die am 4. Februar beginnt, befreit sich die Mittwochssitzung der britischen Kabinetts vorwiegend mit Wehrfragen. Auch die Frage der Delapert wurde erörtert.

Einer Reformkommission zufolge gelang es bei Politz, einen großen Teil der Rommer zu retten, die für sich in der Politz in eine geheime Landesoffensiv abgeben wollten, zu verhaften.

Parteilamische Bekanntmachungen

Mitgliedsperrre für Jungmädler aufgehoben
Die Führer des Obergaues 15 Mitteldeutschland, Obergauverwalter Rüdiger Kellner hat folgenden Beschluß erlassen: Die am 24. Februar für die Jungmädlerkategorie angelegte (10-14 Jahre) aufgehoben. Für die Jahrgänge des BDM bleibt die Sperre bestehen.

Neue Dienstfahrts des BDM-Mitteldeutschland
Die Dienststelle des Obergaues 15 Mitteldeutschland befindet sich ab 1. Februar zusammen mit der des Gebietes der 53. Halle (Saale).

Die neue Postanschrift lautet: Bund Deutscher Mägdler, Obergau Mitteldeutschland, Halle 53, Postfach 46. — Fernruf Nr. 333 00, 333 01, 333 02.

Das Original des 1. Parteitagfilmes aufgefunden

Historisches Bildokument von 1923 - Wertvolle Bereicherung des Hauptarchives der NSDAP

Drahtbericht unseres Münchener Vertreters

D. München, 30. Januar. Am 28. Januar ließ sich zum dreizehnten Male der Tag, an dem die junge nationalsozialistische Bewegung unter Adolf Hitler auf dem Marsfeld in München ihren ersten Parteitag abhielt. Dieser Parteitag gestaltete sich inmitten polizeilicher Schikanen und beherrschender Unterdrückungen zu einem kühnen Protest des nationalsozialistischen Deutschlands gegen Verdrängung und nationale Schande. Verhältnismäßig wenige Bildaufnahmen sind von jenen denkwürdigen Tagen erhalten geblieben. Gewiß, wir kennen die von Führer selbst entworfenen Federzeichnungen der SA, nämlich der Standarten München I, München II, Nürnberg und Landsbut, sowie der hiesiger Standarten, ferner eine Reihe von Aufnahmen der 6000 durch die Stadt unter ungeheurer Jubel der Bevölkerung, aber bisher wußte man nichts davon, daß es sogar einen Film von jenem ersten Parteitag gibt.

Dem Hauptarchiv der NSDAP in München ist es gerade zum 13. Jahrestag jener bedeutsamen Kundgebung gelungen, diesen und einen anderen Film zu finden, die man an dem ersten Parteitag in München aufnahm. Der Führer Adolf Hitler, der Begründer und erste Leiter des Gaues Hammer-Süd, hat damals trotz großer Schwierigkeiten diesen Film hergestellt, der ganz in Vergessenheit geraten war. Die Aufnahmen sind in München genau so wie die in Nürnberg nach Amerika auswanderten. Die Aufnahmen sind in München genau so wie die in Nürnberg nach Amerika auswanderten. Die Aufnahmen sind in München genau so wie die in Nürnberg nach Amerika auswanderten.

Englands Sorgen in Megypten

Fürchtet Großbritannien italienische Angriffe am Nil?

Kairo, 30. Januar. Angesichts der steigenden Entwidlung der internationalen Lage wird die Bedeutung, die eine Verhängung der Engländer hat, immer offensichtlicher. Denn eine etwaige bewaffnete Auseinandersetzung mit Italien ist für England praktisch eine Unmöglichkeit, wenn es ein ernstliches und ernstes Interesse an seinem ägyptischen Landbesitz hat. Hieraus schließt man, daß die internationale Lage um so gefährlicher sei, je nachgiebiger England in Megypten ist.

Da man nun augenblicklich die Beobachtung zu machen glaubt, daß England mehr Wert darauf legt, Megypten zu behalten, als auf eine Regelung der ägyptischen Frage vollständig nach seinen Wünschen hinzuwirken, so folgert man daraus, daß die internationale Lage um so gefährlicher sei, je nachgiebiger England in Megypten ist.

Die militärischen Vorbereitungen Englands werden mit allem Nachdruck fortgesetzt und vorgetrieben. Immer mehr neue Truppen kommen ins Land und immer mehr Material. Sehr macht man in Megypten auf Flugzeug-Einheiten während der Nacht, um für den Ernstfall nicht

Weitere Kollateralmine im Seefeld-Prozess

Schwerin, 30. Januar. Im Seefeld-Prozess wurden am Mittwoch die Taktik im Buchhof bei Schwerin bestätigt. Hier wurden letztendlich nach langem Zögern die im Februar 1935 aus Schwerin verschwandenen Knaben Heinz Zimmermann und Hans Joachim Neumann als Leichen gefunden, nachdem man besonders abgerufenen Spürhund an Berlin hatte. Charakteristisch ist die Leichen unter Erde und Moos verfaßert aufgefunden. Seefeld bekreuzt auch jetzt die Morde. Er ist aber um die Leichen worden. Auf Grund einiger dieser Zeugenaussagen konnten die Mordtäter in ihrer ungenügenden Lage schon ermittelt werden, lange bevor man eines von Seefeld als dem mutmaßlichen Täter wußte.

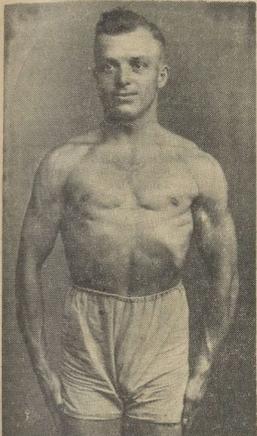
Auf Grund der Zeitungsberichte über den Seefeld-Prozess hat sich eine Reihe von Jungen, z. T. sogar aus Mitteldeutsch-

Abz-Festhalle in Garmisch-Partenkirchen

München, 30. Januar. Seit einigen Tagen wird in Garmisch-Partenkirchen daran gearbeitet, auf einer neuen Wiese eine Abz-Festhalle zu bauen. Die Halle, die etwa 4000 Menschen fassen soll, wird zum Beginn der Olympischen Spiele erbaut sein. Der Abz-Festhalle soll die Halle eine Verpflegungshalle sein, damit sie nicht angewiesen sind, in Hotels sich zu verpflegen. Die Halle wird aus Holz gebaut.

Seit mehreren Tagen wird eine mit sechs Fischern besetzte Barke aus Tropan (Sizilien) dem Meere der Botschaft des Stürms der letzten Woche zum Opfer gefallen zu sein.

Ein Turnerleben



Zeit einigen Monaten geht der Turner Alfred Müller dem Turn- und Sportverein...

Alfred Müller kommt aus Sachsen und hat schon eine lange Laufbahn als Turner hinter sich...

den deutschen Gerätemeistertätigkeit in Frankfurt a. M. zur Aufgabe zwang...

72 erreichten Monte Carlo

Sechs deutsche Wagen am Ziel der größten Langstreckenfahrt

Rund 100 Fahrzeuge starteten von den äußersten Enden Europas...

Die letzten Stunden vor Monte Carlo brachten ein schweres Unwetter...

Kurz vor Mittag hatten 65 Fahrzeuge von dem am Vortage noch 82 im Wettbewerb befindlichen sechs Rennen beendet...

Nach konnten nicht alle Ergebnisse errechnet werden, da die Meldungen einiger Zwischenkontrollen noch fehlten...

Der Donnerstag bringt allen Teilnehmern neben einer Reihe von persönlichen Prüfungen auch ein gesellschaftliches Fest...

Bogner spricht den Eid

Der am Mittwoch in Garmisch eingeflossene Reichssportführer hat dem Organisationskomitee den Vorhänger unterbreitet...

Ringer-Entscheidungen

Bezirksmeisterschaft von Halle-Merseburg Nachdem im Bezirk Halle-Merseburg alle Kreismeister im Ringen ermittelt worden sind...

Amliche Bekanntmachungen

1. Betr. Festliche Fortsetzung des Garmisch-Partenkirchen Winterfestivals...

Kanonenspringen gewinnt eine Frau

Der Führer in der Deutschlandhalle - Erster Höhepunkt des Turniers

Seinen ersten Höhepunkt erreichte das internationale Kanonenrennen am Mittwochabend...

Die Springen endete mit einer Reihenaufschaltung, die die Entscheidung hatten für neben fünf erstklassigen deutschen und ausländischen Reitern...

Der Mittwochnachmittag im Rahmen der internationalen Reiterturnierveranstaltungen brachte nur einige weniger bedeutende Prüfungen...

Ende 1935 ging Alfred Müller dann wieder mit der Landesmannschaft zum Kampf gegen Holland...

wurden hier insbesondere auf ihre Wichtigkeit geprüft, die in dem förmlichen Wettbewerb von höchster Bedeutung ist...

Die amies Hauptnummer des Abends betrug die große Dressurprüfung am Freitag des Reichsreitertages...

Verfälschung empfang der Führer in der Deutschlandhalle der drei erprobtesten Dressurpferde sowie Fräulein Georgius...

Berliner Jubiläumsschwimmen

Salles Studenten nehmen teil

Anlässlich der Feier des 125jährigen Bestehens der Friedrich-Wilhelm-Universität zu Berlin wird am kommenden Sonntag im Berliner Stadtpark Mitte ein von allen deutschen Hochschulen gutbelegtes Schwimmpferde veranstaltet...

Berliner Börse vom 23. Januar 1936. Table with columns for Reichs-, Staats-, Länder- und Provinzialanleihen, Steuerobligationen, Hypotheken-Pfandbriefe, Bank-Aktien, Verkehrswerte.

Land- und Stadtschafften, Industrie-Aktien. Table with columns for various stocks and bonds.

Mitteldeutsche Börse (Leipzig). Table with columns for Amtl. Verkehr, Industrie-Aktien, Frei-Verkehr.

Berliner Devisenkurse. Table with columns for various exchange rates.



Helfer am Aufbau unserer Presse

Schuh - Haus
Landgraf
 Schmeerstraße 23
 das im „Kampf“ als zuerst inserierende Schuh-Haus
 nie vergessen!

1/5 Anzahlung!
 den Rest in bequemen Monatsraten

Ein besseres Angebot kann Ihnen niemand machen. Sie brauchen nicht nach dem Prospekt zu kaufen, sondern können an Ort und Stelle jeden Apparat in die Hand nehmen, bevor Sie kaufen

Photo-Spezial-Haus Krütgen
 Königsstraße 24/25 Schmeerstraße 9
 Ecke Merseburger Straße Nähe Markt

1 Pfennig
 kostet 1 Stunde Radio

hören mit einem modernen Radio-Apparat aus dem FACH - GESCHAFT

H. Ernst Tyrroff
 obere große Steinstr. 69
An der Hauptpost
 Kein Zweiggeschäft in Halle

Haben Sie kranke Füße?

Unsere orthopädische Abteilung hilft Ihnen
 Große Auswahl Solide Preise

Schuhhaus E. König Inh. W. Schilbe
 Schmeerstraße 27 direkt am Markt

Die neuen
Frühjahrs-Modelle
 kommen. Getragene Hülfe
 sollten Sie jetzt schon zum
 Umarbeiten bringen. Neueste
 Umreifformen am Lager.

Damen - Hut - Haus
 Alfred Hoppe
 Schmeerstr. 7/8, früher Kuhgasse 8

MOBEL
 für jeden Raum,
 bekannt gut
 und preiswert.

Schönbrodt
 Steinweg 17

Kampfzeit

Schon während der
Kampfzeit
 lieferten wir an alle Formationen
 der NSDAP. Darum bevorzugt
 jeder Nationalsozialist

Das schöne Zeughaus
 Obere Leipziger Straße 66

Parfümerien Saiten
 Ernst Jentsch

Landgraf
 Schmeerstraße 23

CoBURGER Bierstube

Dr. med. Leo Bach

Elektr. Schreibmasch.
 W.M. 7.10

Reifenwerk 12
 Adolph Koch, Elise, Marie

Lehrer Fachmann
 H. H. BECKHOFF

Richard Klemm

Warme wollige WINTER-KLEIDUNG
 für Herren und Knaben

Tornow
 Spinnweben und Glasgebäude

Englisch - Französisch
 Junge Frau, sucht Aufwartung

Heinze und Nerven schonen - dann probieren Sie
Heinze's Celos für Leichtraucher
 in den Preisen 10, 12, 15, 20 u. 25 Pf. das Stück

Mehr Freude
 am Kochen, Backen, Braten,
 Sterilisieren auf dem
modernen Gasherd
 Erleichterte Anschaffung
 durch den R-Zahlplan der

Licht & Wärme
 G. M. B. H. GR. ULRICHSTR. 54

Inserenten aus der „Kampf“-Zeit

RH
RICH. HEINZE & SAALE

Herz und Nerven schonen - dann probieren Sie
Heinze's Celos für Leichtraucher
 in den Preisen 10, 12, 15, 20 u. 25 Pf. das Stück
 In Halle nur erhältlich
 Gr. Steinstraße 71 (an der Hauptpost), Unt. Leipziger Straße 96
 (an der Ulrichstraße), Delftischer Str. 93 (am Hauptbahnhof)

In meinem
Inventur - Verkauf
 noch immer sehr vorteilhafte
Kleider - Mäntel - Blusen - Rüdke
Kinder-Kleider und -Mäntel
Wollstoffe - Seidenstoffe - Waschtstoffe
Leibwäsche - Strümpfe - Bettbezüge
 usw.

Bruno Freytag
 Leipziger Str. 100 Gegr. 1865

Deutsches Steingut
 ist ja so preiswert,
 daß seine Anschaffung
 jeder Hausfrau möglich ist.

Curt Leonhardt
 Halle Zweiggeschäfte
 Ammendorf u. Leuna

Im
Inventur-Verkauf
 Pullover, Handschuhe, Strümpfe
 Wäsche leicht angeschm., Handarbeiten
 äußerst billig

Max Oppermann
 am Reileck

In unserem
Inventur-Verkauf
 sind
Damen-taschen
 sehr billig und gut!

RITTER
 IN WITTKENHAUS

Möbel
 Schlafzimmer - - Küchen
 Speisezimmer Herrenzimmer
sehr preisgünstig!
Vereinigte Tischlermeister
 Inh.: Reuter & Martin
 Ruf 266 42 Halle, Kl. Steinstr. 6 Gegr. 1892

KAFFEE KOLONIALWAAREN
Hugo Salfelder
 Große Steinstraße 83

Kaffee, Kakao, Tee
 Weinbrand, Liköre
 Weine, Zigarren

Halle (Saale) Feturuf Nr. 261 02

GLAS-MOEBIUS, HALLE-SAALE

Bauverglasungen
 aller Art für Industrie-, Geschäfts- und Wohnhäusern

Oberrichte
 für alle Zwecke aus Eisenstrosen, Holzstrosen, hitzlosen
 Strosen, ganze sprosselose Oberrichte DRP sowie säure-
 feste und rostfreie Strosen für Sonderzwecke

Oberrichte
 aus Prismen und Spezialgläsern, begehbar und befahrbar
 für Tunnel- und Kellerbelichtungen

Verglasungen
 mit Hartglas, splitterfreiem und schussicherem Glas für
 Fahr- und Flugzeuge

Feuersichere Verglasungen
 für Wandmauern, Fahrstühle, Theater- und Geschäftsräume

ra-Rot undurchlässige Verglasungen
 für Arbeits- u. Lagerräume, Schab- und Sonne, Ilbe u. Filiegen

Ultra-Violett durchlässige Verglasungen
 für Schulen, Wohnräume, Tier- und Pflanzensudialanlagen

Deussner Straße 5 - Fernsprecher 216 11 - Seit 1908
Glasgroßhandel, Verglasungen aller Art

Verglasungen
 von Ladentfronten und Geschäftseinrichtungen, auch in ameri-
 kanischer Gänglastkonstruktion

Glaswandverkleidungen
 und Glasdecken für Außenfronten, Operationsstille, Lebens-
 mittelgeschäfte, Toiletten und Badezimmer

Unverbindliche Beratung u. Kostenschätzung

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Registrierpreis für die Fernausgabe sowie die Ausgabe Halle u. Umg. 8. Juni 1935 Nr. 5. für die Ausgabe Halle u. Umg. 8. Juni 1935 Nr. 5. für die Ausgabe Halle u. Umg. 8. Juni 1935 Nr. 5. für die Ausgabe Halle u. Umg. 8. Juni 1935 Nr. 5.

Der Marsch ins vierte Jahr

Der 30. Januar 1936 im Zeichen der Alten Garde der SA

Die alten Marschierer

Von Dr. Curt Leps, SA-Truppführer

Halle, den 30. Januar 1936.
Wenn heute durch die Straßen der Reichshauptstadt der Marschtritt der braunen Scharen fallen wird, wenn am heutigen Abend die alte Garde der Sturmabteilungen zum historischen Zafelzug durch das Brandenburger Tor antreten und der Führer die Hand zum Gruß erheben wird zu seinen alten Marschierern, dann erfüllt sich symbolhaft das, was sich die Männer im schlichten Braunschwarz in den Jahren der Besatzung und des Zerzers, des Gefährtes und des Spottes nur zu erträumen wagten. Dieser Appell der alten SA soll mehr sein als eine Demonstration des revolutionären Nationalsozialismus, als dessen marantester Repräsentant immer noch trotz aller Wortklaubereien und Begehrungen die stolze SA zu gelten hat, ihrer würdige Appell soll dokumentieren, daß der Führer SA das gefühlte ist, was sie eine in schärferen und härteren Kampfformen gewesen war: der aktivistische Träger der nationalsozialistischen Weltanschauung.

Wir alten SA-Männer entrollen einst das Banner der Revolution in den deutschen Städten und Dörfern, wir bahnten uns in den Straßen unseren Weg durch gefeierte und verurteilte Pöbel; wir kämpften uneingeschüchelt jahrelang für die Idee Adolf Hitlers und mußten die Heften von uns auf diesem Opferwege liegen lassen; wir alten SA-Männer marschierten mit pochenden Herzen und gläubigem Vertrauen am 30. Januar 1933 in das Land unserer Sehnsucht, das für uns Inhalt und Sinn eines ganzen Lebens wurde. Und wir Männer der alten Garde müßten mit hitenden Herzen und geballten Fäusten zusehen, wie versammlungslos und vertretungslos Elemente auf dem Wege waren, die SA zu einem Instrument selbstschätiger und egoistischer Interessen zu machen, um damit namenloses Elend über Deutschland herauszulabern. Wir Alten zogen am 30. Juni 1934 noch einmal den Sturmeriemens fester und dankten dem Führer, der mit eiserner Faust diesen Spieß zerhackte, der uns zu Werkzeugen in den Händen einiger gewissenloser Hochverräter machen wollte.

Die alte SA riß nach den trüben Junitagen des Jahres 1934 die Sturmabteilung wieder der hoch, die zu Hausmachtsabteilung einer Klasse werden sollten, und marschierte wieder durch die deutschen Lande, um zu zeigen, daß der alte SA-Geist noch lebt, nie vernichtet werden konnte, und glühender als je zuvor dem Mann entgegensteht, der einzig und allein diese SA zu führen das Recht hat, weil es kein ureigenes Wert, weil es sein eigen Blut und sein Geist ist.

Der hohen SA konnte man nie ihre Ehre nehmen, die eingemeißelt ist in den Knochen von Grabdenkmälern auf stillen Friedhöfen im deutschen Land. Wer einmal selbst einen erschlagenen Kameraden vor sich sah und ihm launigen eines todbenenden Worts in die Erde lenken mußte, wer einmal selbst Leutnants am Grabe eines lieben Kameraden gehalten hat, der weiß, was das schärfste Wort des alten SA sich birgt, der weiß, daß all die

Menschen, die in den Reihen der stolzen Sturmabteilungen marschierten, als es noch gefährlich und verpöndt war, ein braunes Hemd zu tragen, Charakter, Entschlußkraft, Leidenschaft und einen unge-

heuren Willen in sich tragen mußten. Nur diese Menschen konnten die mahllosen Opfer und Entbehrungen auf sich nehmen, nur diese konnten immer wieder, wenn im Bilde der SA zu sinken drohte, die Fahne der Hoffnung hochziehen und den Glauben an eine bessere Zukunft lehren.

Der Führer brauchte diese Männer, ohne sie ist der Tag der Machtergreifung durch den Nationalsozialismus nicht denkbar. Ein Volk, das getriebelt und gedemütigt am Boden liegt, im Innern zerissen in Parteien und

Stände, wird immer nur dann auferstehen und sich aus sich selbst befreien können, wenn Männer in die Speichen der Entwidlung greifen, die für eine Idee als einzige Rettung aus Chaos und Zerrüttung alles Persönlichen und Bekümmerten ablegen und ihr Leben kompromisslos einsetzen. Und das war und ist unsere stolze SA.

Diese alte stolze SA definiert heute wieder vor ihrem obersten Führer — heute, am 3. Jahrestage der nationalsozialistischen Machtergreifung — aus ganz Deutschland sind sie in Berlin zusammengekommen, um vor ihren Führer zu treten und zu melden: wir sind die Alten geblieben, die Treuesten der Treuen. Leubende von Fackeln werden aufgeführt, und wie einst vor drei Jahren werden die Sturmabteilungen durch das Brandenburger Tor, die Linden und die Wilhelmstraße ziehen, um Adolf Hitler zu grüßen, der immer wieder seine lächelnde Hand über seine SA gehalten hat, wenn Führerführer, Bürokraten und die Ungehörigen lächerliche Verleumdungen, die SA zu desanoniern. Die alte SA wird dem Führer zeigen, indem sie ihm wieder unerschütterliche Treue und Liebe schwört, in guten und in bösen Zeiten immer die alten Marschierer zu sein, die überall, wo es nötig ist, in die Breiche zu springen gewillt sind. Die Alte Garde der SA wird dem Führer zeigen, daß ihr Geist der gleiche geblieben ist wie in den Tagen des Kampfes um Deutschland, sie wird zeigen, daß dieser Geist nicht fortzuwischen ist und sie wird bekennen, daß Deutschland, solange dieser Geist nicht verfliegt, nie vergehen kann.

Einsatzbereitschaft und Opferwille befähigen ein Volk zu den größten Taten. Diese Augen zu heben und sie der Jugend vorzuleben, ist eine der vornehmsten Gebote unserer SA, deren Aufgabengebiete zungunsläßig mit der Aufsichtung des nationalsozialistischen Staates sich verlagern müßten, deren Festigkeit aber der alte geblieben ist, weil die SA ohne diese Geisteshaltung ein leerer Begriff ist.

Es ist oft betont worden, daß die Wehrmacht allein Waffentragende der Nation ist. Politischer Willensträger aber die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei und in ihr als eine der treuesten Kräfte die SA. Wohl ist der SA-Mann immer Soldat gewesen und wird es auch immer bleiben, Soldatliche Haltung, soldatliches Denken und soldatliches Pflichtbewußtsein werden immer die Fundamente der SA-Erziehung sein. Was den SA-Mann vom Waffentragender untercheidet, ist, daß bei ihm nicht das Waffenhandwerk und die Kriegskunst gelehrt werden, sondern daß in ihm die politischen Triebkräfte ruhen, die eine notwendige Ergänzung zum Waffenhandwerk sein müssen, wenn der Bestand eines Volkes gesichert sein will.

Die Aufgaben der SA haben sich geändert, geblieben ist der Feuergeist der Alten Garde, der alle Arbeit in der SA durchdringt und durchpflügt. Repräsentanten dieses alten Geistes sind die Männer, die heute durch Berlin marschieren und von dem ewigen Bestand unserer SA finden werden. Denn solange die Partei die Geschicke Deutschlands lenkt, solange wird die SA in ihr ihre Aufgaben zu erfüllen haben.

Die Alte Garde unserer stolzen SA marschiert wieder. Sie grüßt den Führer, ihren obersten und ersten SA-Führer, sie grüßt den alten Marschierer Viktor Luhe, den der



am 30. Januar 1936 in Berlin